AZ 4125 Riehen 1

Riehener Zeitung

DIE WOCHENZEITUNG FÜR RIEHEN UND BETTINGEN

FREITAG, 23. OKTOBER 2009

88. Jahrgang | Nr. 43

Redaktion und Inserate:
Riehener Zeitung AG
Schopfgässchen 8, Postfach 198, 4125 Riehen 1
Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10
www.riehener-zeitung.ch
Erscheint jeden Freitag
Preis: Fr. 2.–, Abo Fr. 78.– jährlich

Natur: *Wieso die Eichen in unseren Wäldern Nachwuchs brauchen* SEITE 2

Premiere 1: *Bettinger Herbstfest und Chor mit gelungenem Einstand* SEITE 3

Kultur: *Im Hirzen Pavillon in Klangfarben geschwelgt* SEITE 5

Premiere 2: *Zwei frisch verliebte Hypochonder stressen ihre Kinder* SEITE 08

Schach: *SG Riehen schliesst NLA-Saison auf Platz drei ab* SEITE 11

TCS-FINALTAG Schulklasse Hinter Gärten mit grandioser Leistung

Platz 1 für Kinder aus Riehen

Alle Jahre veranstaltet der Touring Club der Schweiz (TCS) gemeinsam mit den Verkehrsinstruktoren von Stadt und Land einen Velo-Geschicklichkeitsparcours für Schulen. Diesmal beteiligten sich fast 800 Schülerinnen und Schüler. Die Kinder der vierten Primarklasse vom Schulhaus Hinter Gärten gelangten in den Final und gewannen ihn sogar.

Lukas Müller

Gruppenbild mit Siegern und Siegerinnen – die Klasse aus dem Schulhaus Hinter Gärten. Foto: Lukas Müller.

35 Schulklassen aus Baselland und 31 Schulklassen aus Basel-Stadt hatten sich für den freiwilligen Velo-Geschicklichkeitsparcours unter dem Patronat des TCS und der Verkehrserziehung BS und BL angemeldet, der in diesem Jahr zum 10. Mal stattfand. 51 Schulklassen nahmen schliesslich offiziell teil. Die Beteiligung lag heuer mit rund 800 Schülerinnen und Schülern zwar leicht tiefer als in den Vorjahren, sie ist aber immer noch beachtlich, wenn man die Freiwilligkeit dieses Anlasses beachtet. Gemäss Toni Thüring vom TCS sind Kinder, die an dieser Ausmarchung mitmachen, später viel sicherer in der Handhabung ihres Velos, weil sie aufgrund ihrer gewonnenen Fahrroutine in der Lage sind, einen kniffligen Hindernisparcours einigermassen fehlerfrei zu bewältigen.

Am Finaltag in Lausen durften nur die Besten der Besten teilnehmen. Vier vierte Primarschulklassen, je zwei aus beiden Halbkantonen Basel-Stadt und Baselland, waren mit von der Partie. Für Riehen gingen die Kinder vom Schulhaus Hinter Gärten, die durchs Jahr hindurch vom Verkehrsinstruktor Oliver Viani – zuständig für Riehen und Bettingen – ausgebildet werden, ans Werk. Die Finalklassen wurden gruppenweise auf insgesamt vier Posten verteilt – dort wurden ihnen verschiedenste Aufgaben gestellt. Nebst dem Fahren im Ort (am Finaltag fuhren die Teilnehmenden unter Begleitung durch das idyllisch gelegene Dörfchen Lausen) galt es auch, einen Geschicklichkeitsparcours zu bewältigen. Im Weiteren wurden die fünf Sinne geschärft. Am vierten Posten schliesslich zeigten Fachleute auf einem Parkplatz anhand eines bereitstehenden Lastenzugs das Vermeiden des «Toten Winkels» für Lastwagenfahrer. Jahr für Jahr sterben wegen dieses «Toten Winkels» (der vom Lastwagenfahrer nicht überblickt werden kann) leider noch immer einige Menschen – diese Unfälle gilt es auf null zu reduzieren. Nur mit korrektem Verhalten im Strassenverkehr kann man hier Abhilfe schaffen.

Höhepunkt des Tages war die Landung eines Helikopters der Schweizerischen Rettungsflugwacht (Rega) kurz nach 11 Uhr morgens. Alle Final-Schulklassen durften diesen Heli nach der Landung besichtigen und Bernhard Marti von der Rega sowie den anderen Instruktoren Fragen stellen. Für die Riehener Schulkinder vom Schulhaus Hinter Gärten, die von Vreni Buchmüller, Esther Kubli und Marianne Preiswerk begleitet wurden, geriet der ganze Anlass zu einem Grosserfolg: «Es hat uns sehr gefallen», diktierten Adina, Zoe, Elena, Miriam und Josephine dem Reporter ins Notizbuch. «Beim Geschicklichkeitsfahren waren der Start und das Fahren unter der Kette hindurch für uns die einfachsten Dinge.» Welches war denn aus Sicht der Youngsters der schwierigste Übungsteil? Die Antwort kam wie aus der Pistole geschossen: «Das Achti-Fahren, das bereitete uns einige Schwierigkeiten.» Die Riehener Kinder, die übrigens nach wie vor täglich zu Fuss zur Schule gehen, hatten um die Mittagsstunde im Hinblick aufs Schlussklassement des Finaltags ein gutes Gefühl. «Letzte sind wir sicher nicht. Wir hoffen dass wir gut abschneiden und eventuell sogar gewinnen, das würde Geld für unsere Klassenkasse bringen und damit könnten wir eine schöne Reise machen», erklärten sie. Mit ihrer Prognose lagen die Riehener Kinder vom Schulhaus Hinter Gärten goldrichtig. Sie siegten – knapp vor den Zweitplatzierten aus Aesch. Dritte wurde eine Schulklasse aus dem Petersschulhaus und auf dem ehrenvollen vierten Platz landete eine Schulklasse aus Therwil. Allen Kindern, die an diesem sinnvollen Projekt mitgemacht haben, recht herzliche Gratulation.

FREIZEIT «Midnight Sports» startet am Samstag wieder in der Sporthalle Niederholz

Riehen bleibt am Ball

pd. Zentraler Ansatz des Jugendprojekts «Midnight Sports» ist das wöchentliche Öffnen von Turnhallen am Samstagabend. Mit Sport und Musik wird ein Treffpunkt geschaffen. Im Angebot stehen möglichst niederschwellige Mannschaftssportarten. Die Nutzung des Angebots ist für die Jugendlichen kostenlos.

Der Startabend des Riehener Pilotprojekts fand am 22. November 2008 statt. Während 15 Veranstaltungen konnte die Sporthalle Niederholz samstags zwischen 21 und 24 Uhr geöffnet werden, im Schnitt kamen 46 Jugendliche.

Die neue Saison wird am 24. Oktober eingeläutet. Ab dann stehen die Türen der Sporthalle Niederholz jeden Samstagabend bis sicherlich Ende März offen.

Das Team um den Projektleiter David Valverde bleibt nahezu bestehen. Sehr erfreulich ist, dass die Juniorcoachs dem Projekt erhalten bleiben und sich zudem ein neues Mädchen an die Aufgabe wagt.

Auf strategischer Ebene wird die Übergabe der Trägerschaft vorbereitet, welche auf Januar 2010 geplant ist. Der Förderverein «Midnight Projekt Schweiz» übergibt die Koordination und Lenkung des Angebots lokalen Händen.

Am Eröffnungsabend wird es eine Darbietung von Jugendlichen geben. Daneben wird der übliche Spielbetrieb mit Fuss-, Volley- und Streetball, Töggelikasten und DJ-Posten laufen. Kostenlosen Einlass in die Niederholzhalle finden die Jugendlichen ab 21 Uhr. Kommen, mitspielen, zuschauen, sich treffen und wieder gehen – spontan nach Lust und Laune!

Midnight Sports: Kontakt: www.mb-network.ch, Projektkoordination Telefon 061 681 84 14, Projektleitung Telrfon 076 504 41 74.

Basketball gehört zum Angebot von «Midnight Sports». Foto: zVg

Reklameteil

Heinz DELIKATESSEN
100% Natura-Qualität
Mässhit: Riesige Basler Rauchwurst
gross, grösser, am grössten
Telefon 061 643 07 77
RZ018126

Illegale Party am Rüchligweg

rz. Am vergangenen Wochenende wurde das Gelände der ehemaligen Notwohnungen am Rüchligweg besetzt. Vom Freitag bis Sonntag fanden dort zahlreiche Konzerte statt, es gab Verpflegungsstände und sogar einen Sanitätsposten. Organisiert wurde die Aktion, die laut Angaben der Verantwortlichen insgesamt über viertausend Menschen anzog, von einem «losen Netz von ca. 50 bis 100 Personen», das sich «Village Sauvage» nennt. «Wir setzen mit dieser Aktion ein Zeichen, dass wir uns als Bewohner dieser Stadt nicht einfach aus dem öffentlichen Raum verdrängen lassen, und fordern gleichzeitig unkommerzielle, selbstverwaltete Freiräume für Basels Jugend», heisst es in einer Medienmitteilung.

Es kam zu Reklamationen aus der Anwohnerschaft, an den kurz vor dem Abbruch stehenden Liegenschaften kam es zu Sachbeschädigungen. Die Polizei war vor Ort, griff aber in Absprache mit der Arealbesitzerin Immobilien Basel-Stadt nicht ein. Am Sonntag wurde das Gelände von den Organisatoren aufgeräumt und wieder freigegeben. Immobilien Basel-Stadt behält sich eine Strafanzeige vor, falls die Besetzung zu Mehrkosten führen sollte. Die Rückbauarbeiten haben inzwischen begonnen. Auf dem Areal sollen ein Alters- und Pflegeheim sowie Wohnungen gebaut werden.

Bringen, holen, tauschen

rz. Der Quartierverein Hirzbrunnen organisiert am Samstag einen Bring-, Hol- und Tauschtag vor dem Allmendhaus. Von 9.30 bis 16 Uhr kann man nicht mehr benötigte Haushaltartikel verschenken, tauschen oder etwas «Neues» holen.

Der Quartierverein bittet zu beachten, dass keine elektrischen Geräte, Ski, Skischuhe, Matratzen, Möbel und Ähnliches mitgebracht werden sollten, da grössere Gegenstände nicht entsorgt werden können. Annahmeschluss ist um 13 Uhr.

NATUR Sinnvolle Waldpflege im Mittelwald «Am Kaiser» und Aufforstungen an der «Bettingerhöhe»

Eichen brauchen Nachwuchs

Vertreter von Behörden, private Waldbesitzer und interessierte Kiebitze trafen sich kürzlich zum Waldumgang des Bürgerrats Riehen. Fachleute vom Forstdienst berichteten an diesem Nachmittag, weshalb Waldeigentürmer und Forstdienst die Eiche in unseren Wäldern erhalten und fördern wollen.

Lukas Müller

Revierförster Andreas Wyss am Waldumgang. Foto: Lukas Müller

Die Route des Waldumgangs 2009 führte das am Wald interessierte Wandervölkchen vom Hof der Familie Fischer über die Weggabelung beim «Nollenbrunnen» über «Zwischenbergen» und die «Bettinger Höhe» zum Mittelwaldprojekt «Am Kaiser» und zum Schluss der Begehung auf eine Privatwaldparzelle mit einem alten Eichenbestand der Pilgermission St. Chrischona. Unterwegs wurde das Vorgehen der Verjüngung an zwei Eichenkulturen erklärt und es wurden alte, mächtige Einzelbäume bestaunt.

«An den Eichen wachsen die besten Schinken» – dies besagt ein altes Sprichwort. Anno dazumal trieb man die Hausschweine regelmässig in den Wald, damit sie Eicheln vertilgen konnten. Der Wert eines Eichenwalds wurde damals also nicht am Holzertrag, sondern an der Anzahl und Qualität der Eicheln gemessen. Vor dem Beginn der landwirtschaftlichen Kultivierung von Getreide und Kartoffeln stand über Jahrhunderte hinweg die Schweinemast im Zentrum. Die Eiche bildete damals in den noch lichten Mittelwäldern von Riehen und Bettingen die dominierende Baumart. Alte Flurnamen wie «Fünfeichenweg», «In dä Säugümpe» und «Allmet» erinnern noch daran.

Heute ist vieles anders. Waldnutzung für hochwertiges Stammholz und Brennholz sowie die Erhaltung der Eichen für die Artenvielfalt und den Naturschutz, alte grosskronige Bäume für schöne Waldbilder, welche der Erholung der Bevölkerung dienen, sind wichtige Stichwörter. Zurzeit sind lediglich noch 12 Prozent des Holzvorrats Eichen. Nach den Worten von Revierförster Andreas Wyss befinden sich die älteren Eichen leider nicht mehr im allerbesten Zustand. An einzelnen dieser mehr als 200-jährigen Bäume – Relikten aus der ehemaligen Mittelwaldwirtschaft – wachsen Holz zerstörende Pilze. Zudem ist der Altersklassenaufbau des Baumbestands heute laut Wyss in den Wäldern von Riehen und Bettingen insgesamt nicht ideal, es gibt viele alte und viele junge Bäume, hingegen fehlen die Bäume der mittleren Altersklassen vielfach. Bei den Eichen ist dieses Problem sogar noch stärker ausgeprägt als bei anderen Baumarten. Damit es auch noch in 50 Jahren Eichen in unseren Wäldern gibt, müssen wir die alten Bäume möglichst lange erhalten und gleichzeitig für ausreichend Nachwuchs sorgen.

In der Folge informierte Kreisforstingenieur Guido Bader über die kulturhistorische Bedeutung der Eiche. Waren vor rund 10'000 Jahren noch Birken, Erlen und Föhren im Wald bestimmend, so brach vor 6000 Jahren die grosse Zeit der Eiche an. Später dann kam die Tannen-Buchen-Epoche – die Eiche wurde mehr und mehr verdrängt. Viele Jahre lang war die Eiche als Holzlieferantin gefragt. Eichenholz diente als Bauholz für Schiffe und als tragendes Element beim Hausbau und wurde sowohl in Basel als auch in ganz Europa zum gefragten Handelsgut. In den 1890er-Jahren wurden zwecks Stammholzgewinnung und zur Erhöhung der Vorräte praktisch alle Mittelwälder in Hochwälder überführt. Im zweiten Weltkrieg erlebten dann die Früchte der Eichen eine kleine Renaissance. Aus im Wald gesammelten Eicheln wurde nämlich der Eichel-Kaffee gewonnen, der den älteren Semestern unter uns immer noch ein Begriff ist.

Im anbrechenden 21. Jahrhundert haben sich Ansprüche und Wertvorstellungen bezüglich dem Wald völlig gewandelt. Der Wald sieht dementsprechend auch ganz anders aus als früher. Insgesamt verfügen wir in unserem Wald über 135'000 Kubikmeter Holz. Vor allem die Buche ist heute dominant. Ziel des Forstdienstes ist es nun, die Artenvielfalt im Wald zu erhalten und bei der Eiche durch geeignete Massnahmen eine sukzessive Verjüngung des Bestands anzustreben. «Es gibt keine Baumart, auf der so viele Lebewesen leben, wie auf den Eichen», erklärten Wyss und Bader. «Durch Eingriffe zur Förderung des Mittelwads können wir kostengünstig Brenn- und Stammholz gewinnen. Das Brennholz wird im Holzheizkraftwerk der IWB sowie in den Holzheizanlagen «Grendelmatte» und «Hebelschulhaus» bestens verwertet.» Gleichzeitig kann die Sicherheit und die Stabilität des Waldbestands «Am Kaiser» verbessert werden.

Bei diesem Rundgang wurde folgendes deutlich: Die Eiche ist eine wärmeliebende Baumart, die sich nicht für geschlossene, eher dunkle Hochwälder eignet. Aus diesem Grund muss diese Baumart auf grösseren Flächen verjüngt werden. In der Jugendphase ist sie auf eine regelmässige Pflege angewiesen, dabei werden die schneller wachsende und schattenertragende Buche und andere Baumarten regelmässig zurückgeschnitten, damit die Eiche überleben und den auf ihr lebenden Insekten- und Tierarten – insbesondere der Mittelspecht – eine ideale Heimat bieten kann. Eins ist klar: Es werden noch viele Jahre vergehen, bis der angestrebte Altersklassenaufbau bei den Eichen im Riehener- und im Bettinger Wald vollständig ausgeglichen werden kann.

GESUNDHEIT Grosser Andrang beim Samariter-Verein

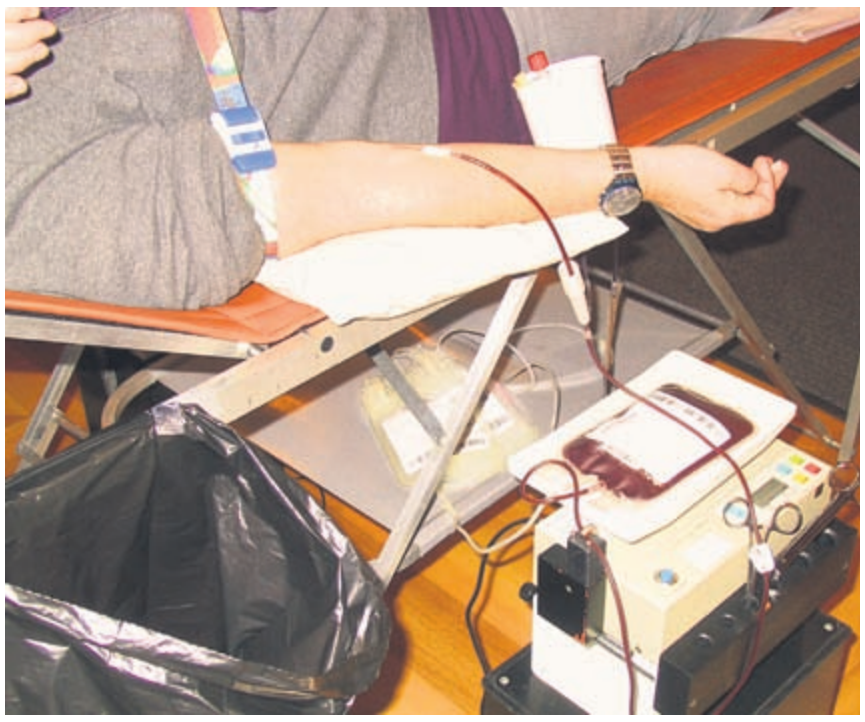
Erfreulich viele Spender

Erfreulich viele, insgesamt 115 Spenderinnen und Spender, fanden den Weg am Dienstagabend ins Haus der Vereine. Dies sind 58 Prozent mehr als im Vergleichsmonat im 2008 aber auch über 8 Prozent mehr als bei der diesjährigen Frühjahrsaktion. 11 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter vom Blutspendezentrum SRK beider Basel wurden bei der Betreuung an den Betten, beim Blutdruckmessen und bei Auf- und Abbau sowie der Bewirtung durch 18 Mitglieder des Samariter-Vereins Riehen unterstützt.

Bis der kostbare Saft gewonnen werden konnte, wurden die Spenderinnen und Spender medizinisch und durch Befragungen geprüft. Während drei Stunden war ein reges Kommen und Gehen. Dem Aufruf «Neuspender willkommen» sind offenbar so viele gefolgt, dass es beim Arztcheck gar kurze Wartezeiten gab. Beim gemütlichen Schwatz im «Samariterbeizli» war dies jedoch schnell vergessen und so manche fühlten sich getreu dem aktuellen Werbemotto als Helden. Jede Blutspende hilft, den dringend nötigen Blutbedarf der Spitäler der Region Basel abzudecken. Ein herzliches Dankeschön.

2010 finden die Blutspendeaktionen in Riehen am 27. April und am 19. Oktober statt. Weitere Spendemöglichkeiten und Informationen im Internet unter: www.blutspende-basel.ch.

Heinz Steck, Präsident Samariter-Verein Riehen



Immer noch gilt: Blut spenden rettet Leben. Foto: zVg

EINWOHNERRAT Vor der Doppelsitzung vom 28./29. Oktober

Gesundheitszentrum und Leistungsaufträge

In der Doppelsitzung vom 28./29. Oktober behandelt der Einwohnerrat vier neue Leistungsaufträge und den jüngsten Bericht zum Gesundheitszentrum.

rs. Vergangene Woche wartete der Gemeinderat mit einer Überraschung auf. Das bisherige Gemeindespitalgebäude an der Schützengasse werde nur für eine Dauer von maximal sechs Jahren mit minimalem Aufwand instandgestellt, danach solle auf dem Areal Schützengasse Ost, das heute vom Diakonissenhaus genutzt wird, ein Neubau entstehen, der das Gesundheitszentrum künftig beherbergen soll. Für die Sanierungsarbeiten beantragt der Gemeinderat dem Parlament einen Kredit von 422'000 Franken.

Inzwischen wurde die Vorlage von der zuständigen Sachkommission für Gesundheit und Finanzfragen (GEF) beraten und die Kommission steht mit 6:0 Stimmen bei einer Enthaltung hinter dem gemeinderätlichen Vorschlag. Der Zweiphasenplan erlaube es, auf die baulich und finanziell aufwendigen Massnahmen zur Erdbebensicherheit im jetzigen Spitaltrakt zu verzichten und doch werde mit der nun geplanten kleinen Sanierung ein nahtloser Übergang vom Spital zum Gesundheitszentrum möglich.

Kritik der SVP und der GLP

Dieser Meinung widerspricht die SVP Riehen in einem Communique. Dort zeigt sich die Partei enttäuscht über die «Mogelpackung» des Gemeinderates und spricht von einer «Vertagung» des neuen Gesundheitszentrums ins Jahr 2015.

Inhaltlich verstehe man das Vorgehen des Gemeinderats, lässt die Grünliberale Partei in einer Medienmitteilung verlauten. Die GLP kritisiert aber dessen Informationspolitik. «Einmal mehr wurden wichtige Informationen der Bevölkerung vorenthalten, um den Abstimmungserfolg einer Vorlage nicht zu gefährden», schreibt die GLP und verlangt die seriöse Prüfung ihrer eigenen Idee einer Permanence des assistierten Wohnens.

Vier neue Leistungsaufträge

Gleich vier neue Leistungsaufträge stehen in der Oktobersitzung des Gemeindeparlaments zur Debatte: Die Leistungsaufträge «Publikums- und Behördendienste» (für die Jahre 2010 bis 2013), «Finanzen und Steuern» (2010–2013), «Bildung und Familie» (2010–2012) sowie «Mobilität und Versorgung» (2010–2013).

In ihrem Bericht zum Leistungsauftrag «Publikums- und Behördendienste» stellt die Sachkommission für Kultur, Aussenbeziehungen und Dienste (KAD) die Schaffung einer Stelle für Gemeindemarketing in Frage und regt stattdessen die Schaffung einer Kommunikationsstelle an. Deren Aufgaben wären noch zu definieren.

Die Sachkommission für Bildung, Soziales und Sport (BSS) äussert sich in ihrem Bericht zum Leistungsauftrag «Bildung und Familie» mehrfach zur Musikschule – Stichwort Abbau der Wartelisten durch mehr Unterrichtseinheiten – sowie zur Schnittstelle zwischen Primarschule und Orientierungsschule.

Die Sachkommission GEF will mit der Wirtschaftsförderung, die neu im Leistungsauftrag «Finanzen und Steuern» beheimatet ist, ausdrücklich nicht nur Firmen unterstützen, die sich im Aufbau befinden, sondern auch solche, die sich in Riehen ansiedeln oder innerhalb Riehens umsiedeln möchten.

Hier soll das Gesundheitszentrum in Betrieb gehen. Foto: Archiv

IN KÜRZE

Helmut Hubacher an Polit-Talk-Bar

rz. Am Montag findet im «Haus zum Wendelin» um 15.30 Uhr die 2. Polit-Talk-Bar der SP Riehen statt. Thema ist das Alter und die Herausforderungen für die Politik. Gast ist Helmut Hubacher, alt Nationalrat und Parteipräsident der SP. Moderiert wird die Veranstaltung vom Journalisten Roger Ehret. Gemeinderätin Irène Fischer-Burri und Gemeinderatskandidat Roland Lötscher als Gastgeber laden zu Talk, Kaffee und Kuchen ein.

Schlechte Karten für Windenergie

rs. Angeregt durch einen Anzug von Guido Vogel (SP), hat das Amt für Umwelt und Energie eine «Machbarkeitsstudie Windkraftstandorte Kanton Basel-Stadt» in Auftrag gegeben. Die Studie kommt zum Schluss, dass die Windgeschwindigkeiten im Kanton Basel-Stadt an der unteren Grenze für den Wirtschaftlichen Einsatz liegen würden. Untersucht wurden Standorte im Herrenwald, am Chrischonatalweg, im Lauber und beim Chrischonaturm. Je nach Standort liessen sich mit zwei bis maximal drei Anlagen zwischen 2000 und maximal 12'000 Megawattstunden Windstrom erzeugen. Der Regierungsrat kommt in seinem Bericht zum Anzug Vogel zum Schluss, dass der Bau eigener Windenergieanlagen nicht effizient sei, und schlägt die Beteiligung an anderen Anlagen mit geeigneteren Standorten vor.

Winterzeit beginnt

rz. Am Sonntag endet die Sommerzeit und wir kriegen eine Stunde mehr, für was auch immer. In der Nacht auf Sonntag wird die Zeit **von 3 Uhr auf 2 Uhr zurückgestellt.** Die Winterzeit endet am 28. März – dann haben wir wieder eine Stunde weniger zur Verfügung.

IMPRESSUM

Verlag:
Riehener Zeitung AG
Schopfgässchen 8, 4125 Riehen
Telefon 061 645 10 00
Fax 061 645 10 10
Internet www.riehener-zeitung.ch
E-Mail redaktion@riehener-zeitung.ch
inserate@riehener-zeitung.ch
Leitung Patrick Herr

Redaktion:
Patrick Herr (ph), Leitung
Rolf Spriessler-Brander (rs)
Sandra Ziegler (sz)

Freie Mitarbeiter:
Nikolaus Cybinski, Judith Fischer, Philippe Jaquet (Fotos), Lukas Müller (lm), Franz Osswald (of), Daisy Reck, Paul Schorno (ps), Sabine Waelti (sw)

Inserate:
Martina Eckenstein, Sabine Fehn, Noemi Diezig
Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10

Verkauf ausserhalb Verbreitungsgebiet:
Publicitas, 4010 Basel
Telefon 061 275 41 41, Fax 061 275 42 42

Abonnementspreise:
Fr. 78.– jährlich (Einzelverkaufspreis Fr. 2.–)
Abo-Bestellung über Telefon 061 645 10 00

Erscheint wöchentlich im Abonnement.
Redaktions- und Anzeigenschluss: Dienstag, 17 Uhr.

Wiedergabe von Artikeln und Bildern, auch auszugsweise oder in Ausschnitten, nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Redaktion.

BETTINGEN Apfelfest und Weihnachtsmarkt vereint

Herbstfest und Chor – zwei Premieren

«Gemütliche Stube» – der Bettinger Bauernhof bot Platz für Tische und Bänke. Fotos: Philippe Jaquet

Kürbisse und Süssmost gehörten zum Angebot des Bettinger Dorfbauernhofs.

pg/rz. Man durfte am vergangenen Samstag sehr gespannt sein, wer der Einladung zum ersten Bettinger Herbstfest folgen und sich nicht vom nasskalten Wetter würde abschrecken lassen. Die Hoffnungen wurden nicht enttäuscht. Zahlreiche Leute nutzten das vielfältige Angebot an hausgemachten Esswaren und handgefertigten Artikeln, die auf dem Gemeindehausplatz präsentiert wurden, und um die Mittagszeit war auch der Andrang auf dem Bettinger Dorfbauernhof gross, wo Grillwürste, Kürbissuppe und Apfelküechli den Hunger stillten und wo im Bauernhofgebäude auch viele gedeckte Sitzplätze bereitstanden. Auch das Strohlabyrinth, das unter der Regie der Bettinger Bauernfamilie Gerber entstanden war, sorgte für Stimmung. Ins Fest eingebettet war auch eine Andacht mit Dorfpfarrer Stefan Fischer.

Auf besonders grosses Interesse stiess der erste Auftritt des Bettinger Chors. Obwohl noch eine kleine Gruppe, machte der Chor Werbung in eigener Sache und hofft nun, dass sich weitere Leute zum Mitsingen begeistern lassen.

Der Versuch, aus dem Weihnachtsmarkt und dem Apfelfest ein Herbstfest zu machen, ist gelungen. Die Verantwortlichen werden die Erfahrungen austauschen und dann entscheiden, in welchem Rahmen und in welchem zeitlichen Intervall ein solcher Anlass wieder stattfinden könnte. Auf jeden Fall sorgt ein Fest in dieser Form für viele Begegnungen und stärkt das Bettinger Dorfleben.

Verkaufsstände auf dem Gemeindehausplatz mit Selbstgemachtem und Büchern.

Angeregte Diskussionen auf dem Markt vor dem Gemeindehaus.

Das Strohlabyrinth regt zum Spielen an.

Der Bettinger Chor bei seinem ersten Auftritt. Foto: zVg

RENDEZ-VOUS MIT …

… Pascal Steiner

sz. Pascal Steiner ist seit Mai 2009 neuer Restaurantleiter des Restaurants Berower Park. Der gebürtige Muttenzer ist in der Welt der Kochkunst zu Hause. Er liebt es, seine Gäste immer wieder neu mit Besonderem zu überraschen. Der Liebhaber der guten Küche und des guten Weins kann auf grosse Erfahrung im Gastgewerbe zurückgreifen.

Schon als Kind kochte Pascal Steiner gerne. Bereits im Alter von sechs Jahren beschloss er, Hotelier zu werden. Nach einer Lehre als Koch im Hotel Euler in Basel besuchte er die Hotelfachschule Luzern und schloss die Ausbildung mit dem Titel «Diplomierter Hotelier/Restaurateur» ab. Mit dem Angebot von Samuel Keller, Direktor der Fondation Beyeler, das Restaurant Berower Park zu führen, ging für ihn ein Traum in Erfüllung. «Einen so tollen Arbeitsplatz hatte ich noch nie. Die Fondation Beyeler, der angrenzende Park und die Nähe zum Sarasinpark sind sensationell», schwärmt er.

Sein Zielpublikum hat sich mit dem Antritt des neuen Jobs ein wenig geändert. Kunstinteressierte Menschen aus aller Welt besuchen die wechselnden Ausstellungen in der Fondation Beyeler. Pascal Steiner hat sich vorgenommen, sie individuell zu verwöhnen. Die fixe Speisekarte des Restaurants Berower Park gleicht der anderer Restaurants.

Hier wirbt er damit, dass nur marktfrische Produkte auf den Tisch kommen. Die Raffinesse der Kochkunst konnte Pascal Steiner auch während seiner Praktika im Mövenpick in Basel und Zürich und im Swiss Hotel am Basler Messeplatz kennen lernen. Die Liebe zum Kochen ist trotz vieler administrativer Aufgaben geblieben. Noch heute greift er immer wieder gerne zu Kochschürze und -löffel und verwandelt die Küche zu einem Ort des Genusses.

«Einen so tollen Arbeitsplatz hatte ich noch nie», sagt Pascal Steiner, der neue Leiter des Restaurants Berower Park. Foto: Sandra Ziegler

Für die Gäste der Fondation Beyeler denkt sich Pascal Steiner in die laufenden Ausstellungen ein. Sein Team und er versuchen das «Art Diner», das nach den Kuratorenführungen angeboten wird, zu einem kulinarischen Erlebnis zu machen. Für Kinder bietet das Restaurant kindgerechte Speisen an.Während der Giacometti-Ausstellung verwöhnten Pascal Steiner und sein Team ihre Gäste mit Bündner Gerichten. Auch während der Jenny-Holzer-Ausstellung wird es im Restaurant Berower Park besondere Spezialitäten geben.

Seit dem 1. Oktober lädt das Restaurant Berower Park sonntags von 9 bis 15 Uhr zum Frühstück ein. Die Speisekarte lockt unter anderem mit speziellen Köstlichkeiten wie dem «Beyeler express»-Frühstück, Croissants und einem Glas Zambasaft, dem «Beyeler vital», einem Birchermüsli mit frischen Früchten und anderen Leckerbissen, dem «Beyeler spécial» inklusive geräuchertem Lachs und dem «Beyeler à Paris» mit Pain au chocolat und Quiches de saison.

In dem gemütlichen Restaurant lässt es sich bei Speis und Trank verweilen. Die Aussicht auf den Schlipf und den Tüllinger Berg ist wunderbar. Zum Park hin fällt der Blick auch auf die Skulpturen von Alexander Calder und Ellsworth Kelly. Mit der Lektüre von Tageszeitungen oder der Kataloge vergangener oder der aktuellen Ausstellung können Gäste im Restaurant erfüllte Zeit geniessen. Der Nichtrauchersaal bietet Platz für rund sechzig Personen, der Rauchersaal etwa für 25. Von 12 bis 14.30 Uhr ist das gesamte Restaurant, das täglich von 10 bis 19.30 Uhr geöffnet ist, rauchfrei.

Das Tram Nummer 6, das direkt vor der Fondation Beyeler hält, ist Pascal Steiner inzwischen vertraut. Fast täglich fährt er frühmorgens nach Riehen und spätabends zurück nach Hause nach Allschwil, wo er mit seiner Lebensgefährtin wohnt. In der wenigen Freizeit, die Pascal Steiner neben seinem Job bleibt, unternimmt er mit ihr Ausflüge. Gerne macht er Weinreisen und erprobt kulinarische Neuheiten. Seine Lebenspartnerin, die aus Italien kommt, teilt seine Freude am Goût. In jungen Jahren kletterte der 34-Jährige gerne. Er war Skilehrer und gleitet noch heute die Schweizer Berge hinab. Die Alpen erkundet er aber auch gerne beim Wandern zu Fuss, wenn er sich nicht eine kurze Pause im Park der Fondation Beyeler gönnt.

RZ020069

ja SP

Einladung

2. Polit-Talk-Bar der SP Riehen

Montag, 26. Oktober, 15.30 Uhr
(Kaffee und Kuchen ab 15.15 Uhr)

«Haus zum Wendelin» (Inzlingerstrasse 50)

Gast

Helmut Hubacher
alt Nationalrat SP BS
alt Parteipräsident SP Schweiz

Moderation:

Roger Ehret (Journalist)

Die Menschen werden immer älter. Die demografische Entwicklung ist deshalb eine der grössten gesundheits- und sozialpolitischen Herausforderungen unserer Zeit – auch für die Gemeinde Riehen. Helmut Hubacher, alt Nationalrat SP BS und alt Parteipräsident SP Schweiz, diskutiert mit dem Journalisten Roger Ehret (Moderation) und dem Publikum über Ideen und Visionen für eine zukunftsorientierte Alterspolitik.

Gemeinderätin Irène Fischer-Burri (SP) und Gemeinderatskandidat Roland Lötscher (SP) als Gastgeber laden Sie gerne ein zu diesem interessanten Diskussionsnachmittag bei Kaffee und Kuchen zum Thema «Alter»!

Herzlich willkommen!

Ihre SP Riehen

RZ020067

GEGENSEITIGE HILFE Riehen-Bettingen

Schlager Revue

der 20er bis 70er Jahre
mit Szenen aus berühmten Filmen

Samstag, 24. Oktober 2009
16–17 Uhr

Alterssiedlung Drei Brunnen
Oberdorfstrasse 21/ 4. Stock
4125 Riehen

Ausführende: *Singkreis Drei Brunnen*
& Mitglieder des Kinderchores «ökiko»

Musikalische Leitung: *Rainer Schneider-Waterberg*

Klavier: *Ralph Stelzenmüller*

Beleuchtung: *Thomas Koller*

Freier Beitrag zugunsten der Alterssiedlung Drei Brunnen.

RZ018341

K. Schweizer

SERVICE UND UNTERHALT, INSTALLATIONSKONTROLLEN,
BLITZSCHUTZANLAGEN, LEUCHTEN UND LAMPEN,
HAUSHALTSGERÄTE

K. Schweizer AG
Baselstrasse 49
4125 Riehen

www.ksag.ch
info@ksag.ch

Tel 061 645 96 60

360° Schweizer Elektrotechnik

Ein Unternehmen der **Burkhalter Group**

RZ018162

LANDSRATH
Bedachungen seit 1854

Schiefer-, Ziegel- und Flachdächer

Telefon 061 272 50 29

Emil Landsrath AG
Morgartenring 180
CH-4015 Basel

info @ landsrath.ch
www.landsrath.ch

SVDW ASTF

RZ019945

Kunst Raum Riehen

Matias Huart
zentrisch ex

3. Oktober bis 8. November 2009

In Matias Huarts Werken offenbart sich seine tiefe Auseinandersetzung mit der gezeichneten Linie. Energiegeladene Liniengebilde und Linienverläufe suggerieren Dynamik, Bewegung und Gegenbewegung, Rhythmik. Auf der Suche nach Schönheit, nach «complexité et clarté», entstehen «ex zentrisch» per Tinte und Aquarell auf Papier oder per Acrylfarbe auf Leinwand klare offene Strukturen, linienumrissene Farbflächen von hoher malerischer Qualität.

Veranstaltung:
Donnerstag, 29. Oktober, 19 Uhr
Kammermusik für Cello und Elektrobass, elektronisch gesteuert. Von und mit Matias Huart

Öffnungszeiten:
Mi–Fr 13–18 Uhr, Sa+So 11–18 Uhr

Kunst Raum Riehen, Baselstrasse 71
Telefon (während Öffnungszeiten): 061 641 20 29
kunstraum@riehen.ch, www.kunstraumriehen.ch

Gemeindeverwaltung Riehen

Wuchemärt

Im Riehener Dorfkern im Singeisenhof

Jeden Freitag von
8.00 bis 12.30 Uhr

Pro Riehen

wuchemaert@pro-riehen.ch
www.pro-riehen.ch

RZ019804

RZ020106

ORGELFESTIVAL 09
St.Franziskus Riehen
Tramhaltestelle Pfaffenloh

Sonntag, 1.November, 17 Uhr
Alphörner und nordische Orgelmusik
Alphorngruppe Riehen
Tobias Lindner, Orgel

Sonntag, 8.November, 17 Uhr
Chor-Konzert
Das Lied der Lieder
Basler Vokalsolisten
Instrumentalensemble

Sonntag, 15.November, 17 Uhr
Italienisches für die Orgel
Tobias Lindner, Orgel

Sonntag, 22.November, 17 Uhr
Konzert für Gesang und Orgel
Marni Schwonberg, Sopran
Tobias Lindner, Orgel

Kollekte

RZ018358

PHILIPPE GASSER ANTIQUITÄTEN
Zahle bar für

Silberobjekte, Silberbestecke, Goldschmuck, Brillanten, Uhren, Ölgemälde, Bronzen, Porzellanfiguren, Spiegel, Möbel, Spielzeuge, Miniaturen, Münzen, Medaillen, Asiatika, alte Orientteppiche.

Telefon 061 272 24 24

Fachgerechte Haushaltauflösungen und Liquidationen mit kompletter Entsorgung.

Kirchenzettel
vom 25. 10. bis 31. 10. 2009

Evang.-ref. Kirchgemeinde Riehen-Bettingen

Kollekte zugunsten: Katastrophenfond

Dorfkirche
So 10.00 Predigt: Pfr. Thomas Richner
Gemeinsamer Anfang mit der Sonntagschule, Teenieträff
Kinderhüte in der Martinsstube
Kirchenkaffee im Meierhofsaal
Do 12.00 Mittagsclub für Senioren im Meierhofsaal
17.30 KILOGO im Meierhof
Fr 17.45 roundabout in der Eulerstube
Sa 9.30 Brennpunkt Familie, Elternfrühstück mit Vortrag Dr. Ulrich Giesekus «Erziehung ist … Gefühle zeigen» im Meierhofsaal
17.30 Hauskreisgesamttreffen, Referat von Herrn Dr. med. Frédéric von Orelli, Schmerzklinik Kirschgarten, Basel; anschliessend Teilete im Meierhofsaal

Kirchli Bettingen
So 9.30 Gottesdienst zusammen mit dem Diakonissenhaus St. Chrischona
Predigt: Bernhard Heyl,
Liturgie: Pfr. S. Fischer
Di 12.00 Mittagstisch im Café Wendelin
20.00 Gesprächskreis zur westlichen Kulturgeschichte «Frauen und Jesus», mit Pfr. S. Fischer
Mi 9.00 Frauenbibelgruppe

Kornfeldkirche
So 10.00 Predigt: Pfr. R. Atwood
Mo 17.30 Singfrauen singen mit Beatrice Fretz
Di 19.00 Jugendgruppe
Do 9.00 Bibelkreis im Unterrichtszimmer
12.00 Mittagsclub für Senioren im Saal
20.15 Kirchenchor im Unterrichtszimmer

Andreashaus
So 9.30 Gottesdienst mit Taufe, Predigt: Pfr. A. Klaiber, Text: Jer. 29, 13
«Da ist wahrscheinlich ein Gott»
Mitwirkung: Andreaschor
Mi 14.30 Seniorenkaffikränzli
Do 8.45 Andreaschor
10.00 Biostand
13.00 Kleiderbörse
14.00 Frauenverein Albert Schweitzer
14.30 Käffeli im Foyer
15.00 Singen mit Lisbeth Reinhard
18.00 Nachtessen
19.15 Abendlob
20.00 Jugendtreff
Jugendchor AlliCante
Fr 19.30 Gesprächskreis zu einer «Spitalerfahrung – eine Patientin und ein Seelsorger erzählen» mit Liselotte Salathé und Pfr. Dr. Luzius Müller

Diakonissenhaus
Sa 17.00 Vesper am Samstagabend
So 20.00 Abendmahlsgottesdienst

Freie Evangelische Gemeinde Riehen
Erlensträsschen 47, www.feg-riehen.ch
So 10.00 Gottesdienst, E. Kipfer
10.00 Kids-Treff
19.00 Lobpreisgottesdienst
Di 15.00 Bibelstunde

St. Chrischona
So 10.00 Gottesdienst zum Interessenten-Wochenende im Zentrum
Predigt: Dr. Andreas Loos, Dozent
Do 20.00 Bibelgesprächskreis

Regio-Gemeinde, Riehen
Lörracherstrasse 50, www.regiogemeinde.ch
So 10.00 Gottesdienst, Predigt: Wolfram Nilles, Kinderprogramm
Di 19.00 REALize (Jugendgruppe ab 13 J.)
Mi 20.00 Kleingruppen
Do 20.00 Kleingruppen

RZ020051

IN DEN GEMEINDERAT

Die SP Riehen bringt Menschen zusammen.

Liste 5 **www.sp-riehen.ch**

ja SP

RZ020101

SPIELZEUG MUSEUM IM WETTSTEINHAUS RIEHEN
DORF& REBBAU MUSEUM IM WETTSTEINHAUS RIEHEN

Führung

11 – 17 Uhr
Di geschlossen

schöner wohnen! - Neues für die Puppenstube von gestern
Führung in der Sonderausstellung mit Bernhard Graf

Sonntag, 25. Oktober, 11.15 Uhr

Spielzeugmuseum, Dorf- und Rebbaumuseum
Baselstrasse 34. Riehen. 061 641 28 29

GEMEINDEVERWALTUNG RIEHEN

RZ020100

SPIELZEUG MUSEUM IM WETTSTEINHAUS RIEHEN
DORF& REBBAU MUSEUM IM WETTSTEINHAUS RIEHEN

11 – 17 Uhr
Di geschlossen

www

Zu den Favoriten hinzufügen und auf dem Laufenden sein:
www.spielzeugmuseumriehen.ch

Spielzeugmuseum, Dorf- und Rebbaumuseum
Baselstrasse 34. Riehen. 061 641 28 29

GEMEINDEVERWALTUNG RIEHEN

Atelier-Theater Riehen
vis-à-vis Landgasthof

FRIEHLIG IM HERBSCHT

Dialektkomödie von Klaus Gutmann

Ab 24. Oktober jeweils
Freitag und Samstag, 20 Uhr

30 Jahre Atelier Theater

VVK: La Nuance-Mode, Riehen, Webergässchen, vis-à-vis Migros, Telefon 061 641 55 75
Abendkasse: 1 Stunde vor Beginn

RZ020061

RZ020014

Restaurant Sängerstübli

Oberdorfstrasse 2, 4125 Riehen
Tel. 061 641 11 39

Haus-Metzgete

Freitag, 30. Oktober, bis
Sonntag, 1. November 2009

Gerne nehmen wir
Ihre Reservation entgegen.

Kleiner Saal **Nichtraucher**

Familie Berisha
und das Sängerstübli-Team

RZ020099

BENEVOL
RIEHEN-BETTINGEN

VERMITTLUNGS- UND BERATUNGSSTELLE FÜR FREIWILLIGENARBEIT

sucht Freiwillige für

– administrative Aufgaben inkl. kleine Lohnbuchhaltung für Midnight Sports Riehen, 2–4 Stunden/Woche

– Begleitung (ÖV) zur wöchentlichen Therapie für Mann im Rollstuhl, 3 Stunden/Woche

– Fahrdienste mit dem eigenen Auto

Frau Blanke erteilt Ihnen gerne Auskunft unter Telefon 061 603 91 10, E-Mail: info@benevol-riehen-bettingen.ch

KALENDARIUM RIEHEN/BETTINGEN

FREITAG, 23.10. MARKT

Wuchemärt
Der Riehener Wüchemärt findet von 8 bis 12.30 Uhr im Singeisenhof und im Webergässchen statt. Auf dem Lebensmittel- und Pflanzenmarkt werden lokale und regionale Landwirtschaftsprodukte angeboten. www.pro-riehen.ch.

FREITAG, 23.10. WORKSHOP

Workshop für Kinder
Workshop des Kunst Raumes Riehen in Zusammenarbeit mit dem Freizeitzentrum Landauer. Bildbetrachtung, anschliessend selber künstlerisch tätig werden. *Für Kinder von 8 bis 12 Jahren. Um 14.15 Uhr im Kunst Raum Riehen, Baselstrasse 71. Anmeldungen und Infos unter 061 646 82 54 oder beim Freizeitzentrum Landauer. Kosten: 3 Franken pro Kind.*

SAMSTAG, 24.10. KONZERT

Schlager-Revue
Schlager-Revue der 20er- bis 70er-Jahre des Singkreises Drei Brunnen. Mit Szenen aus berühmten Filmen. 16–17 Uhr, Alterssiedlung Drei Brunnen, Oberdorfstrasse 21, Riehen. *Freier Beitrag zugunsten der Alterssiedlung.*

SAMSTAG, 24.10. THEATER

Premiere im Atelier-Theater
«Friehlig im Herbscht», eine Dialektkomödie von Klaus Gutmann und Salome Meier. Zwei Hypochonder verlieben sich, die Kinder sind wenig erbaut vom zweiten Frühling der Eltern. 20 Uhr im Atelier Theater. *Vorverkauf: La Nuance in Riehen, Musikhaus Geissler in Lörrach oder www.3laendertheater.ch. Kasse eine Stunde vor Beginn. www.ateliertheater.ch.*

SAMSTAG, 24.10. SPORT

Midnight Sports
Sport und Musik für Jugendliche. In der Niederholz-Turnhalle. Einlass um 21 Uhr. Die Veranstaltung endet gegen 24 Uhr.

MONTAG, 26.10. TALK

Polit-Talk-Bar
Die 2. Polit-Talk-Bar der SP Riehen, diesmal im «Haus zum Wendelin» an der Inzlingerstrasse 50, Beginn ist 15.30 Uhr. Gast ist Helmut Hubacher (alt Nationalrat und Parteipräsident SP Schweiz). Das Thema lautet «Alter». Gemeinderätin Irene Fischer-Burri (SP) und Gemeinderatskandidat Roland Lötscher (SP) als Gastgeber laden zu Diskussion, Kaffee und Kuchen.

DIENSTAG, 27.10. SEMINAR

Das erschöpfte Selbst
20. Riehener Seminar der Klinik «Sonnenhalde». Thema: Leistungsanforderungen, Selbstanspruch und die Grenzen der menschlichen Existenz. 10–17 Uhr im Konferenzzentrum St. Chrischona in Bettingen. Kosten: 120 Franken inkl. Pausenverpflegung. Infos und Anmeldung: 061 645 46 00, seminare@sonnenhalde.ch sowie www.seminare-ps.net.

MITTWOCH, 28.10. KONZERT

Kunst in Riehen
Das Trio «Jean-Paul» spielt Klaviertrios von Haydn, Kirchner und Mendelssohn. 20.15 Uhr im Landgasthof. *Vorverkauf: Infothek Riehen, Bider & Tanner mit Musik Wyler in Basel, eventim-Vorverkaufsstellen. Per Internet über www.musikwyler.ch, Ticket-Shop oder per Hotline 0900 55 22 55, Fr. 1.– pro Minute. Mehr Infos: www.kunst-inriehen.ch.*

AUSSTELLUNGEN

GEMEINDEVERWALTUNG RIEHEN WETTSTEINSTRASSE 1

Wege nach Mutten – einst und jetzt.
Bis 23. Oktober.
Öffnungszeiten: Mo–Fr 8–12/14–16.30 Uhr, Auskunft Anna Bertsch, Tel. 061 646 82 67.

SPIELZEUGMUSEUM, DORF- UND REBBAUMUSEUM, BASELSTRASSE 34

Dorfgeschichte, Wein- und Rebbau, historisches Spielzeug.
Sonderausstellung: Schöner wohnen! – Neues für die Puppenstube von gestern.
Bis 5. April 2010.
Kabinettstücke 22: Mutten – das kleine grüne Dorf. 50 Jahre Patenschaft Riehen – Mutten. Bis 9. November.
Schöner wohnen! – Neues für die Puppenstube von gestern. Führung in der Sonderausstellung mit Bernhard Graf. So 25. Oktober, 11.15 Uhr.
Öffnungszeiten: Mo, Mi–So 11–17 Uhr, Telefon 061 641 28 29.

FONDATION BEYELER BASELSTRASSE 101

Dauerausstellung: Sammlung Beyeler mit Werken der klassischen Moderne. Ab 1. November bis 24. Januar: Jenny Holzer: Spektakuläre LED-Installationen und Grossprojektionen der Amerikanerin.
Für Sonderveranstaltungen und weitere Führungen Anmeldung erforderlich: Telefon 061 645 97 20 oder E-Mail: fuehrungen@beyeler.com.
Öffnungszeiten: Täglich 10–18 Uhr, mittwochs bis 20 Uhr. Eintritt: Erwachsene Fr. 23.–, Jugendliche von 11 bis 19 Jahren Fr. 6.–, Studierende bis 30 Jahre Fr. 12.–, Kinder bis 10 Jahre und Art-Club-Mitglieder frei. Familienpass: Fr. 42.–. Inhaber des Oberrheinischen Museumspasses Fr. 5.–. Mo 10–18 Uhr und Mi 17–20 Uhr vergünstigter Eintritt (Fr. 12.–).
Weitere Infos und Online-Vorverkauf: www.beyeler.com.

GALERIE ALTE POST BASELSTRASSE 57

Tel. 061 321 63 91, www.altepostriehen.ch.

GALERIE LILIAN ANDRÉE GARTENGASSE 12

Malerei aus fünf Jahrzehnten – zum 100. Geburtstag von Ernst Baumann.
Bis 15. November. Apéro: So, 25. Oktober, 13–17 Uhr.
Öffnungszeiten: Di–Fr 13–18 Uhr, Sa 11–17 Uhr, So 13–16 Uhr, Telefon 061 641 09 09, www.galerie-lilianandree.ch.

GALERIE HENZE & KETTERER & TRIEBOLD WETTSTEINSTRASSE 4

Giovanni Manfredini: Dall'inferno all'infinito.
Bis 19. Dezember.
Öffnungszeiten: Di–Fr 10–12 Uhr und 14–18 Uhr, Sa 10–16 Uhr, Telefon 061 641 77 77, www.ghkt.artgalleries.ch.

GALERIE MONFREGOLA-ANDEREGG BASELSTRASSE 59

Annette Meyer-Séleucide – Bilder.
Bis 31. Oktober.
Öffnungszeiten (während der Ausstellungen): Di–Fr 14–18.30 Uhr, Sa 10–17 Uhr, Telefon 061 641 85 30.

GALERIE SCHÖNECK BURGSTRASSE 63

Pierre Balas – Neue Werke.
Bis 28. November.
Öffnungszeiten: Do 15–19 Uhr, Fr 11–18 Uhr, Sa 11–16 Uhr, Telefon 061 641 10 60, E-Mail: info@schoeneck.ch, Internet: www.schoeneck.ch.

GALERIE MOLLWO GARTENGASSE 10

Michael Hurni – Reagenztafeln.
Bis 8. November.
Öffnungszeiten: Di–Fr 14–18 Uhr, Sa 11–17 Uhr und nach Vereinbarung, Telefon 061 641 16 78, www.mollwo.ch.

KUNST RAUM RIEHEN BASELSTRASSE 71

Matias Huart – zentrisch ex.
Bis 8. November.
Öffnungszeiten: Mi–Fr 13–18 Uhr, Sa/So 11–18 Uhr, Telefon 061 641 20 29, www.kunstraumriehen.ch.

SAMMLUNG FRIEDHOF HÖRNLI HÖRNLIALLEE 70

«Tod, Bestattung, Trauer».
Geöffnet jeden 1. und 3. Sonntag im Monat von 10 bis 16 Uhr.
Führungen für geschlossene Gruppen auf Anfrage, Telefon 061 601 50 68.

KULTUR «Klassische Kontraste» im Hirzen Pavillon

In Klangfarben schwelgen

Das Ensemble im Hirzen Pavillon: Valentin Valentiyev, Melinda Maul, Joonas Pitkänen, Silke Gäng, Yun Wu, Naomi Tolksdorf und Mirka Šćepanović (von links). Foto: Felix Peter

Heimelig bis festlich die Ambiance im Hirzen Pavillon. Das Thema des Konzerts am Samstagabend lautete «Klassische Kontraste». Präsentiert wurden sie von auserwählten Nachwuchstalenten, denen der Erlös dieser Veranstaltung zugute kam. Es war sieben Uhr abends, als der Hausherr und Mäzen, J. Rudolf Geigy, das Publikum herzlich willkommen hiess. Er stellte auch die Leiterin und Moderatorin des Anlasses vor, Maria Lindal, Konzertgeigerin und Barockmusikerin. Sie erzählte Wissenswertes zu den einzelnen Musikstücken und den Komponisten.

Interessant und ausgefallen die für die Wiedergabe ausgewählten Werke, nicht selten verfasst von nahezu völlig unbekannten Tonschöpfern. Was dem Konzert einen besonderen Anstrich verlieh.

Begonnen wurde mit einem Stück von Johan Wikmansson, ein schwedischer Komponist, der von 1753 bis 1800 lebte und neben anderem fünf Streichquartette schrieb. Zu Gehör gebracht wurden die zwei ersten Sätze seines Werkes Nr. 1 d-Moll, Op. 1:1. Beherzt und leichtfüssig die Interpretation, mit einem Cellisten, dessen Schmunzeln gut zu dieser Komposition passte.

Nikos Skalkottas? Auch noch nie gehört. Geboren in Chalkis, Griechenland, starb er bereits 1904. Er hinterliess 150 Kompositionen, zu Lebzeiten blieb ihm jegliche Anerkennung versagt. Er war ein geheimnisvoller Einzelgänger, der sich stilistisch nicht einordnen lässt. Bewegt, unruhig sein Notturno für Streichquartett, das hier nahtlos überging ins Finale von Wikmanssons Opus, von dem zwei Sätze bereits zur Wiedergabe gelangt waren.

Joseph Martin Kraus (1756–1792), genannt der «Odenwälder Mozart», zauberte mit seinem heiteren zärtlichen Klaviertrio in D-Dur ein ersichtliches Strahlen auf die Gesichter des Publikums.

Spürbare Kontraste liessen sich bei Bartóks nachfolgendem Werk für Klarinette, Violine und Klavier heraushören, eine Komposition, die denn auch den Titel «Kontraste» trug. Als unverkrampft, gelöst und zueinander hinspielend darf das Musizieren des Streichquartetts gelobt werden: Naomi Tolksdorf und Mirka Sepanovic Violine, Yun Wu, Viola, und Joonas Pitkänen, Violoncello.

Als Vokalistin setzte sich die Mezzosopranistin Silke Gäng als repräsentative Vertreterin ihres Fachs in Szene. Ihre Stimme ist noch voller, durchschlagskräftiger und ausdrucksstärker geworden, eine Sängerin auf dem Weg zur Gestalterin dramatischer Rollen. Stilsicher ihre Wiedergabe von zwei Liedern von Clara Schumann, begeisternd der Vortrag von Mozarts Aria KV 505 «Ch'io mi scordi di te?». Begleitet wurde sie dabei von allen Akteuren des Abends, unter anderem vom ukrainischen Pianisten Valentin Valentiyev, der seinen Master-Diplomabschluss unter Anleitung von Adrian Oetiker vorbereitet. Ausserhalb des offiziellen Programms brachte er das Publikum zum Staunen mit der Interpretation des ersten und zweiten Satzes von Johannes Brahms' grossartigster und reifster Sonate f-Moll, op. 5.

Und nochmals ein kaum bekannter Name: Bernhard Henrik Crusell (1775–1838). Geboren wurde er in Finnland, lebte jedoch vorwiegend in Stockholm. Bereits im Alter von zwölf Jahren wurde er Klarinettist in einer Militärkapelle. In Stockholm brachte er es zum Hofmusiker und 1818 zum musikalischen Leiter der beiden Königlichen Leibgrenadierregimenter.

Crusell schrieb Klarinettenkonzerte, Schauspielmusiken, Lieder und Quartette für Klarinette. Ein Genuss war es, hier eines von diesen Werken zu hören. Klangsatt und zielstrebig allen voran das Spiel der Klarinettistin Melinda Maul.

Insgesamt eine kantable, farbenfrohe Klangwelt, dargeboten von jungen Musikern und Musikerinnen, die, bereits auf einem stabilen Fundament stehend, weiterhin betreut und gefördert werden.

Zum Abschluss des unterhaltsamen Konzerts legte der Laudator Peter Keller, Berater diverser Musikfestivals, in klaren Worten dar, was das musikalische Leben als gesellschaftliche Macht und Kraft im Innersten zusammenhält. *Paul Schorno*

Abendessen und Talentförderung am 5. November

pd. Musikalisch-kulinarischer Abendanlass im privaten Ambiente des Hirzen Pavillons. Am Donnerstagabend, dem 5. November, wird dieses Komplettangebot zum ersten Mal der Öffentlichkeit vorgestellt. Dieserart Anlässe sind eine wahre Rarität in der Region. Die Musik dabei ist nicht Hintergrund, sondern integraler Bestandteil im Sinne kurzer konzertanter Auftritte. Den Gästen wird ein stimmungsvoller Abend angeboten, der auch ein festliches Dreigang-Menü beinhaltet. Ausserdem ist es eine hervorragende Gelegenheit, die künstlerische Entwicklung der besten Musiker von morgen bereits heute zu erleben und zu fördern.
Infos und Reservierung: Verein zur privaten Kulturpflege auf dem Bäumlihof, Telefon 061 606 80 96, kulturpflege@hirzenpavillon.ch.

KUNST Ausstellung mit Bildern von Ernst Baumann

Kraft und Lebendigkeit

rz. Die Galerie Lilian Andrée an der Gartengasse 12 stellt Werke von Ernst Baumann aus, der dieses Jahr hundert Jahre alt geworden wäre. Am Sonntag gibt es in der Galerie von 13 bis 17 Uhr einen Apéro, zu dem auch die beiden Töchter des Künstlers kommen werden. Ernst Baumanns Malerei wurde erst durch die Jugendzeit auf dem Lande geprägt, später durch die Begegnung mit dem Süden. Dies führte den Maler von toniger Malerei hin zu hellen starken Farben. Die Motive sind meist die Menschen in ihren alltäglichen Beschäftigungen und immer in Bezug zur Natur. Von Baumanns Bildern geht eine lebensbejahende Frische aus, voll Kraft und Lebendigkeit. Er hat auch verschiedene öffentliche Werke (Wandbild im Kantonsspital Basel, Mosaik im Schulhaus Riehen, Wandbilder in den Abdankungskapellen Hörnli und Wolfsgottesacker und andere) in und um Basel gestaltet.

Vor dem Gewitter, Öl auf Leinwand, 87 x 115 cm. Foto: zVg

GEDANKENSPIELE

Daisy Reck

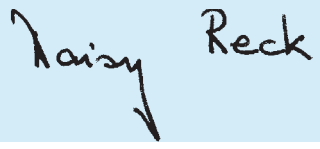
Hart

Unlängst schlenderte ich über den Markt. Nicht zielgerichtet. Keineswegs auf der Suche nach einer Zutat für das Mittagessen. Vielmehr lässig. Ganz und gar für unerwartete Versuchungen offen. Eher Urlaubspassantin als Hausfrau. Zu dieser Stimmung passte es, dass ich über eine Harasse stolperte. Halb versteckt hatte man sie beinahe ganz unter den Stand geschoben. So, als sei ihr Inhalt nicht für jedermann bestimmt. So, als warte er auf eine ganz spezielle Kundschaft. Dass auch ich zu dieser Kundschaft gehören werde, war mir augenblicklich klar. Denn beim Anblick des mir entgegenleuchtenden goldgelben Angebots überkam mich ein Schwall von Erinnerungen. Sie rochen alle nach Herbst. Sie waren alle heiter. Und also kaufte ich ein Kilo von dieser unvergessenen Vergangenheit. Sie bestand aus Quitten.

Die Quitte, die pelzige Frucht, die bereits vor viertausend Jahren von den Babyloniern angebaut worden ist, schiebt sich von Ende September bis Mitte Oktober zwischen Äpfel und Birnen. Gekauft wird sie nur von ein paar wenigen Liebhabern. Diese indessen warten sehnlichst auf sie und verwandeln sie in mühsamer Arbeit zu einem herrlichen Gelee. Das tat auch meine Mutter. Und zwar aus hauseigenem Ertrag. Denn in unserem Garten stand ein mächtiger Quittenbaum. In seinen Ästen lernte ich schon früh wie ein Bub das Klettern. Und ich war es dann auch, die entschied, wann die flaumbedeckten Früchte reif seien. Ich brach auch immer die erste Frucht und schnitt sie in kleine Stückchen. Sie waren hart und schmeckten seltsam bitter. Ich aber liebte sie heiss und lutschte sie wie Bonbons. Das tat ich auch mit meinem auf dem Markt entdeckten Schatz. Denn um Gelee herzustellen, war ich zu faul.

Nicht zu faul, aber zu vorsichtig war ich, um mich an das Brauen des berühmten Quittenlikörs zu wagen. Denn das war vor Jahren einmal äusserst schief gegangen. Noch heute denke ich mit heimlichem Grinsen daran, wie ich gemäss einem mir anvertrauten alten Rezept zuerst den Schnaps abgemessen und mich dann daran gemacht hatte, die entsprechende Fruchtmenge in einem Mixer zu pürieren. Weil ich aber vergessen hatte, die Quitten zuerst zu kochen, explodierte nicht nur mein Haushaltgerät, sondern es erlosch auch das Licht im ganzen Quartier. Wegen der Härte der Früchte hatten alle Sicherungen ihren Geist aufgegeben.

Während mich rückblickend auf diesen Zwischenfall, den ich damals geheim zu halten vermochte, eine grosse Heiterkeit überkommt, verhärtet sich mein Herz bei einem mich krass verärgernden sprachlichen «dernier cri» der Gegenwart. Es geht um ein sogenanntes Modewort, das derzeit alle Medien durchgeistert und mich wie ein dunkler Schatten verfolgt. Wann immer ich mich in einen Kommentar vertiefe oder mir eine Berichterstattung anhöre, taucht es auf. Es nennt sich «Denkfabrik». Und ich finde es lächerlich. In der Denkfabrik des Finanzdepartement hat man sich über Steuererleichterungen unterhalten. Aus der Denkfabrik der Vereinten Nationen kommen Rügen und Rüffel. Mit der Denkfabrik der Pensionskassen muss man neuste Verlautbarungen verknüpfen. Es ist kaum zu fassen. Zwar weiss ich, dass es den Begriff des «think tank» seit vielen Jahren gibt. Aber das hatte immer etwas zu tun mit Forschung, Wissenschaft und ganz gezielt mit dem Denken auf Vorrat. Nun jedoch wurde der Begriff so verbogen, dass man tatsächlich einen Kaminschlot vor sich sieht, der von Zeit zu Zeit ungefilterten schwarzen Rauch ausstösst. Diese Verballhornung finde ich abscheulich. Es kommt mich hart an, ihr ständig zu begegnen.



Gemeinde Riehen

Sitzung des Einwohnerrats

Mittwoch, 28. Oktober 2009, 19.30 Uhr, im Gemeindehaus mit Fortsetzung am **Donnerstag, 29. Oktober 2009, 19.30 Uhr,** im Gemeindehaus

Traktanden

1. Parlamentarische Vorstösse
2. Nachwahl eines Mitglieds (Rücktritt Rolf Meyer) in die Sachkommission für Gesundheit und Finanzfragen (GEF)
3. Gesundheitszentrum Riehen 2010:
– Bericht zum Stand der Projektarbeiten für das Gesundheitszentrum Riehen und zur weiteren Zukunft
– Investitionskredit für die bauliche Instandstellung des Spitaltrakts an der Schützengasse
a) Vorlage Nr. 06-10.192 des Gemeinderats
b) Bericht der Sachkommission für Gesundheit und Finanzfragen (GEF)
4. Leistungsauftrag und Globalkredit für die Produktgruppe 1, Publikums- und Behördendienste, für die Jahre 2010–2013
a) Vorlage Nr. 06-10.171 des Gemeinderats
b) Bericht der Sachkommission für Kultur, Aussenbeziehungen und Dienste (KAD) (Nr. 06.10.171.1)
5. Leistungsauftrag und Globalkredit für die Produktgruppe 2, Finanzen und Steuern, für die Jahre 2010–2013
a) Vorlage Nr. 06-10.172 des Gemeinderats
b) Bericht der Sachkommission für Gesundheit und Finanzfragen (GEF) (Nr. 06.10.172.1)
6. Leistungsauftrag und Globalkredit für die Produktgruppe 4, Bildung und Familie, für die Jahre 2010–2012
a) Vorlage Nr. 06-10.173 des Gemeinderats
b) Bericht der Sachkommission für Bildung, Soziales und Sport (BSS) (Nr. 06.10.173.1)
7. Leistungsauftrag und Globalkredit für die Produktgruppe 6, Mobilität und Versorgung, für die Jahre 2010–2013
a) Vorlage Nr. 06-10.174 des Gemeinderats
b) Bericht der Sachkommission für Siedlungsentwicklung, Verkehr, Versorgung und Umwelt (SVU) (Nr. 06.10.174.1)
8. Mitteilungen

Der Präsident: *Thomas Meyer*

Gemeinde Riehen Abteilung Tiefbau und Verkehr/Submission

1. Auftraggeber:
– Gemeinde Riehen, Abteilung Tiefbau und Verkehr, Wettsteinstrasse 1, 4125 Riehen
– Industrielle Werke Basel, Gas/Wasser/Elektrizität, Margarethenstrasse 40, 4002 Basel
– Swisscom (Schweiz) AG, Grosspeterstrasse 18–20, 4052 Basel
– Wärmeverbund Riehen AG, Margarethenstrasse 40, 4002 Basel

2. Objekt:
Erneuerung Essigstrasse
Abschnitt: Aeussere Baselstrasse bis Kilchgrundstrasse
Erneuerung Kilchgrundstrasse
Abschnitt: Essigstrasse bis Aeussere Baselstrasse
Erneuerung Gstaltenrainweg
Abschnitt: Aeussere Baselstrasse bis Im Niederholzboden
Strassen- und Werkleitungsbau

3. Art des Auftrags:
Tiefbauarbeiten (Jeder Auftraggeber erstellt für seine Leistungen jeweils einen separaten Werkvertrag.)

4. Umfang des Auftrags:

Strassenbau:	
Aushub	2'600 m³
Belagsaufbruch (inkl.	6'000 m²
Fräsarbeiten)	12 Stk.
Sammler und Anschlüsse	2'600 m³
Kieskoffer	5'400 m²
Planie	1'000 m¹
Randabschlüsse	1'015 t
Belag Tragschichten	425 t
Belag Deckschichten	
Werkleitungsbau:	2'400 m³
Grabenaushub	4'320 m²
Grabenspriessung	60 m³
Beton für Rohrumhüllung	260 m³
Rohrumhüllung, Sand/Betonkies	1'500 m³
Grabeneinfüllung	
Beihilfe für Verlegung:	360 m¹
Wasserleitungen	1'180 m¹
Elektrizität	760 m¹
Fernwärme	

5. Verfahrensart:
a) Offenes Verfahren, gemäss Gesetz über öffentliche Beschaffung des Kantons Basel-Stadt
b) Staatsvertragsbereich WTO-Übereinkommen, GPA: nein
c) Verfahrenssprache: Deutsch
d) Währung: Schweizer Franken

6. Anforderungen an die Anbieter:
Eignungskriterien:
– Vollständigkeit des Angebots
– Erfahrung des Anbieters mit vergleichbaren Objekten im Tiefbau (Gesamtreferenzobjekt oder zwei Teilreferenzobjekte der letzten 5 Jahre)
– Erbringen der erforderlichen Nachweise betreffend Einhaltung der Arbeitsbedingungen gemäss § 5 und § 6 des Gesetzes über öffentliche Beschaffungen des Kantons Basel-Stadt
– Erbringen einer Absichtserklärung zur Beibringung eines Performance-Bond bei Vertragsabschluss
– Erbringen des erforderlichen Versicherungsnachweises (Selbstdeklaration)

Zuschlagskriterien:
– Angebotssumme (Gewichtung 80%)
– Nachweis der nötigen Kenntnisse und Erfahrung der Schlüsselpersonen für die Ausübung der vorgesehenen Funktion im Bereich Strassenbau/Werkleitungsbau (Gewichtung 20%)

7. Teilangebote: nicht zulässig

8. Bezug der Angebotsunterlagen:
Die Ausschreibungsunterlagen können ab Montag, 26. Oktober 2009, am Empfang der Gemeindeverwaltung Riehen, Wettsteinstrasse 1, 4125 Riehen, abgeholt werden.

9. Weitere Unterlagen:
Die Pläne können ab Montag, 26. Oktober 2009, auf der Gemeindeverwaltung, Abteilung Tiefbau und Verkehr, 2. Obergeschoss, eingesehen werden.

10. Begehung:
Es findet keine Begehung statt.

11. Fragen:
Schriftlich bis 10 Tage vor der Offerteröffnung an Jauslin + Stebler Ingenieure AG, Gartenstrasse 15, 4132 Muttenz 1, Sachbearbeiter: Herr M. Wieser (Tel. 061 467 67 51)

12. Einreichung der Angebote:
a) Eingabeort und Eingabedatum: Die Offerten müssen bis Freitag, 20. November 2009, 11.00 Uhr per Post zugestellt oder direkt am Empfang der Gemeindeverwaltung Riehen, Wettsteinstrasse 1, 4125 Riehen, abgegeben werden.
b) Bezeichnung der Angebote: Die Offerten sind verschlossen zuzustellen. Auf beiliegender gelber Klebeetikette ist der Vermerk: «Wärmeverbund Riehen Plus, Baulos 3: Essigstrasse/Kilchgrundstrasse/Gstaltenrainweg» anzubringen.
c) Die Offerteröffnung findet am Freitag, 20. November 2009, 11.10 Uhr auf der Gemeindeverwaltung Riehen statt.

13. Rechtsmittelbelehrung:
Gegen diese Ausschreibung kann innert 10 Tagen, vom Publikationsdatum dieser Ausgabe des Kantonsblattes an gerechnet, beim Verwaltungsgericht Basel-Stadt, Bäumleingasse 1, 4051 Basel, schriftlich Rekurs eingereicht werden. Die Rekursschrift ist in dreifacher Ausfertigung einzureichen. Sie muss einen Antrag und dessen Begründung enthalten. Die angefochtene Verfügung ist beizulegen. Die angerufenen Beweismittel sind genau zu bezeichnen und soweit möglich beizulegen.

Gemeindeverwaltung Riehen

RZ019851
Wildspezialitäten

HOTEL RESTAURANT
WALDHAUS
In der Hard 4127 Birsfelden-Basel Tel. 061 313 00 11 Fax 061 378 97 20
Unser Hit!
Rehrücken – reich garniert
ab 2 Pers. Fr. 49.50 pro Person
www.waldhaus-basel.ch
Montag – Samstag 07.30 – 23.30 Uhr
Sonntag 07.30 – 22.00 Uhr

RZ019909

Restaurant **WALDRAIN**
Bettingen **St. Chrischona**
von Oktober bis und mit März
von 9 bis 18 Uhr
Montag und Dienstag Ruhetag
... immer eine gute Idee!
www.waldrain.ch *... natürlich, hausgemacht*

Electrolux
Sensationell günstige Preise auf
Waschautomaten
Wäschetrockner
Backöfen
Kühl-, Gefrierschränke
Grosse Küchen- und Apparate-Ausstellung
Weitere Marken:
Miele, V-Zug, Bosch, AEG,
FORS-Liebherr, Bauknecht usw.
Mo–Fr 9–12 / 14–18.15 Uhr
Sa 9–12 Uhr
U. Baumann AG
4104 Oberwil
Mühlemattstrasse 25
Telefon 061 401 28 80
Info@baumannoberwil.ch
www.baumannoberwil.ch
RZ018125

OFFENE STELLEN

RZ020097
Sauber halten ... Gemeinde Riehen

... können Sie unsere Räumlichkeiten im Gemeindehaus ab 1. Januar 2010

Raumpfleger/in (25 %)

Aufgabenbereich:
- Tägliche Reinigung der Büroräumlichkeiten am frühen Abend
- Nach Bedarf Zusatzstunden für Zwischen- oder Grundreinigungen und bei Ferienabwesenheiten

Voraussetzungen:
- Freude an Sauberkeit und Werterhaltung
- Teamfähigkeit
- Selbstständiges Arbeiten
- Deutschkenntnisse

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung bis am 6. November 2009 an die Gemeindeverwaltung Riehen, Frau Susanne Spettel, Leiterin Personelles, Wettsteinstrasse 1, 4125 Riehen 1.

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne Herr Martin Sprenger, Abwart Gemeindehaus, Tel. 061 646 82 36
Besuchen Sie uns auf www.riehen.ch.

RZ020105
Das Dokumentieren ... Gemeinde Riehen

... von Grund auf lernen können Sie in der Dokumentationsstelle in der Abteilung Publikumsdienste und Administration ab 1. August 2010 in einer 3-jährigen Berufslehre zur/zum

Fachfrau / Fachmann Information und Dokumentation (I+D)
mit eidg. Fähigkeitszeugnis (EFZ)

Aufgabenbereich:
Bei der Dokumentationsstelle handelt es sich um ein öffentliches Archiv, in dem Sie unterschiedliche Medien (Akten aus der Verwaltung, Bücher, Bilder etc.) erfassen und unsere Kundschaft bei der Suche nach Unterlagen beraten. Dazu arbeiten Sie mit Datenbanken oder recherchieren im Internet.

Voraussetzungen:
- Abgeschlossene obligatorische Schule (höherer Abschluss)
- Interesse und Freude an der Vielfalt von Medien (Zeitschriften, Bücher etc.)
- Systematische und analytische Denkweise
- Freude am Umgang mit Publikum
- Hohe Zuverlässigkeit, Ordnungssinn.

Interessiert? Dann senden Sie bitte Ihre Bewerbung mit Lebenslauf, Foto und den letzten Zeugniskopien bis am 15. November 2010 an die Gemeindeverwaltung Riehen, Frau Susanne Spettel, Leiterin Personelles, Wettsteinstrasse 1, 4125 Riehen.

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne unser Leiter der Dokumentationsstelle, Herr Gaspare Foderà, Tel. 061 / 646 82 92.
Besuchen Sie uns auf www.riehen.ch.

WOHNUNGSMARKT

Lörrach, Hünerberg
Grundstück, ca. 4 Ar
mit Hütte, Obstbäume, kleiner Teich
VHB € 12000.–
Telefon 0049 7621 914 615
RZ020109

Riehen, Rudolf Wackernagel-Strasse
von privat
3-Zimmer-Wohnung
CHF 455000.–
Bevorzugte, sehr sonnige Wohnlage
Balkon in Süd-West-Lage
Sehr gepflegter Ausbau
Ohne jeglichen Erneuerungsbedarf
Auf Wunsch Einzelgarage möglich
Bewerbungen unter Chiffre 193-797954 an Publicitas S.A., Postfach 48, 1752 Villars-sur-Glâne 1.
RZ020094

Wohnen im Grünen in Riehen
(Wenkenstrasse 42)
zu vermieten an gehobener Wohnlage in kleinem MFH, Nähe Wenkenpark und doch zentrumsnah mit guter ÖV-Anbindung, parkähnlicher Garten
Attraktive 4½-Zimmer-Wohnung
imposanter Wohn-/Essbereich, 3 Schlafzimmer, Bad, sep. Dusche, Schiffsbodenparkett (Eiche), grosser Balkon, 2004 saniert, ca. 120 m², per 1. Dezember verfügbar.
Miete Fr. 2620.– + Fr. 200.– HK/NK
MGW Immobilien AG
Tel. 061 377 99 22
RZ020102

Zu vermieten per 1. Februar 2010 in **Riehen** an der Rauracherstrasse 135 (Nähe Bahnhof Niederholz) helle, ruhige
2½–3-Zimmer-Wohnung
76,8 m², im 1. OG
mit schönem Balkon
Miete Fr. 1280.– + ca. Fr. 200.– NK
Auskünfte:
Telefon 061 601 18 91/079 470 29 02
RZ020098

RZ018128
Hans Heimgartner
Eidg. dipl. Sanitär-Installateur
Sanitäre Anlagen
Spenglerei
Heizungen
- Reparatur-Service
- Dachrinnen-Reinigung
- Gas-Installationen • Küchen
- Boiler-Reinigung
- Gartenbewässerungen

061 641 40 90
Bosenhaldenweg 1 • 4125 Riehen

Kreative(r) gesucht für gemeinsame Büro/Ateliernutzung.
Ideal wäre jemand im Bereich Text, Gestaltung, Konzeption, PR, o.ä.
Büro sehr zentral und modern in Riehen.
Beteiligung 300.- inkl.
Interessiert? Tel. 061 643 23 02
Merkle, Hoock & Partner
RZ020104

Vorübergehend abwesend?
Ihr **Haus** sollte **trotzdem bewohnt und betreut** sein?
Tagsüber und/oder nachts?
100% vertrauenswürdige Person übernimmt Aufträge.
Kontaktaufnahme bitte über Chiffre 3032 an die RZ.
RZ020110

PRIVATE SPITEX
für Pflege, Betreuung und Haushalt
Tag und Nacht – auch Sa/So, von allen Krankenkassen anerkannt, zuverlässig und mit festen Preisen.
Hausbetreuungsdienst für Stadt und Land AG
Tel. 061 693 19 80
www.homecare.ch
RZ005_682796

EB TRAINING
Verhaltensmuster
Strategien
erkennen
verändern
erweitern
Praxis für Lebenstechniken
061 603 95 14
RZ020072

Zuverlässiger **Kundengärtner** (CH) empfiehlt sich für
Winterschnitt
Baumpflege
Fällungen
Telefon Mo–Fr
076 589 08 31
RZ020096

Inserieren auch Sie – in der ...
Riehener Zeitung

Am Dienstag um 17 Uhr ist Inserat-Annahmeschluss
Wir freuen uns auch über Aufträge, die schon früher bei uns eintreffen.

CARIGIET ALOIS
Orginal Lithographie
Ab Fr. 850.–, gerahmt
Info Telefon 076 392 00 98
RZ020103

RZ003_730725
Villringer
expert Lörrach
bei Hieber's Frische Center
Markengeräte so billig!

Auch in Rheinfelden und Schopfheim

KIRCHE Einsetzung des Pfarrehepaars Daniel und Martina Holder in der Dorfkirche

«In festem Glauben unseren Weg gehen»

Mit einem feierlichen Gottesdienst in der vollbesetzten Dorfkirche wurden am vergangenen Sonntag Daniel und Martina Holder ins Pfarramt Riehen-Dorf eingesetzt.

Rolf Spriessler-Brander

Durch nichts sollten wir uns vom Guten abbringen lassen, dabei aber Verleumdungen nicht mit Gleichem vergelten, sondern in festem Glauben unseren Weg gehen. «Den Herrn aber, Christus, haltet heilig in euren Herzen», heisse es im ersten Brief von Petrus, und: «Seid stets bereit, jeder Person Antwort zu geben, der nach der Hoffnung fragt, die in euch ist, und tut dies in Sanftmut und in Ehrfurcht vor Gott.»

Dies war ein Kern der Botschaft, die Pfarrer Daniel und Pfarrerin Martina Holder in ihrer gemeinsamen Predigt vom vergangenen Sonntag hielten. Sie betonten, das Pfarrhaus bei der Dorfkirche sei jederzeit offen und die Familie freue sich auf viele Begegnungen und Anregungen. Von Kirchenratspräsident Pfarrer Lukas Kundert wurde das Ehepaar feierlich in das Pfarramt Riehen-Dorf eingesetzt und trat damit offiziell die Nachfolge des in Pension gegangenen Dorfpfarrers Paul Jungi an.

Zu Beginn des Gottesdienstes hatte Louise Hugenschmidt als Präsidentin des Kirchenvorstandes die Gäste in der prall gefüllten Dorfkirche begrüsst. Stephan Wenk versetzte sich in die Person des Athener Bürgers und Gerichtshofmitglieds Dionysius und erzählte in einfachen Worten, wie dieser die Ankunft des Apostels Paulus in Athen im Jahr 51 nach Christi Geburt erlebt, von dessen Glauben überzeugt und zum ersten Bischoff Athens geweiht worden sei.

Pfarrer Lukas Kundert (rechts) setzt Daniel und Martina Holder in das Pfarramt Riehen-Dorf ein. Foto: Philippe Jaquet

Pfarrer Lukas Kundert stützte sich in seinen Worten auf den Römerbrief des Paulus und sprach vom Frieden als einem Zustand, der zu erschaffen sei und erst dann dauerhaft hergestellt werden könne, wenn alle offenen Rechnungen beglichen seien. Deshalb rief Kundert dazu auf, dem nachzustreben, was zum Frieden dienen könne.

Der Gottesdienst wurde von Bruno Haueter an der Orgel und Georg Pfister an der Trompete musikalisch umrahmt, ausserdem sang der Kornfeldchor Johann Sebastian Bachs «Freudig soll dir unser Lob erschallen» und die Gemeinde sang gemeinsam jene Stelle aus dem Timotheus-Brief des Paulus, den das Ehepaar Holder bei seiner Vorstellungspredigt im vergangenen Februar zitiert hatte: «Gott hat uns nicht einen Geist der Verzagtheit gegeben, sondern den Geist der Kraft und der Liebe und der Besonnenheit.»

Eine besondere Überraschung kam aus Muhen, der Kirchgemeinde, in der Daniel und Martina Holder bisher gewirkt haben. Zusammen mit Daniel Holder trug der Kirchenchor der Aargauer Gemeinde in mehrstimmigem Gesang ein Gebet vor. Grussworte sprachen auch Christoph Schneider, Gemeindeleiter der Römisch-katholischen Pfarrei St. Franziskus, und Willi Diermann, Präsident der Evangelischen Allianz Riehen-Bettingen. Schneider betonte dabei die Wichtigkeit der ökumenischen Zusammenarbeit und betonte die englischen Wurzeln, die ihm und Daniel Holder gemeinsam seien. Daniele Agnolazza stellte die Projektgruppe Pfarrstelle Riehen-Dorf vor (siehe Kasten).

Projektgruppe Riehen-Dorf

rs. Im Rahmen des Einsetzungsgottesdienstes für das Pfarrehepaar Holder trat die Projektgruppe Pfarrstelle Riehen-Dorf erstmals an die Öffentlichkeit. Ziel der Projektgruppe ist es, jene 25 Prozent der Pfarrstelle Riehen-Dorf weiter zu finanzieren, die die Kantonalkirche ab 2012 nicht mehr finanzieren wird. Die Reduktion erfolgt im Rahmen des Konzeptes «Perspektiven 15», mit dem die Evangelisch-reformierte Kirche Basel-Stadt auf den Mitgliederrückgang der vergangenen Jahre reagiert.
Bereits seit 2006 wird in Bettingen Geld gesammelt, um eine 25 Prozent höhere Pfarrstellendotation zu finanzieren, als sie die Kantonalkirche vorsieht. Seit 2008 werden die zusätzlichen 25 Stellenprozente des Bettinger Pfarrers über Spendengelder finanziert. Im Jahr 2007 wurde eine Kirchgemeindestiftung Riehen-Bettingen gegründet, die neben der Teilfinanzierung der Bettinger Pfarrstelle auch eine Teilfinanzierung der Pfarrstelle Riehen-Dorf und eine Teilfinanzierung der Alters- und Pflegeheimseelsorge vorsieht.
Die Projektgruppe Pfarrstelle Riehen-Dorf hat unter dem Motto «Voll für Sie da» nun ihre erste Spendenaktion gestartet. Weitere Informationen: Stephan Wenk, Telefon 061 643 00 60, E-Mail: stephan.wenk@bluewin.ch.

NATUR Der Gartenrotschwanz in Riehen

Mehr als nur Vogel des Jahres

Ein Gartenrotschwanz mit seiner Beute, dem Falter eines Buchsbaumzünslers. Foto: Bernhard Müller, Riehen

pd. Der Gartenrotschwanz fasziniert mit seiner Farbenpracht viele Naturbegeisterte und steht vielerorts als Sympathieträger für die traditionellen Obstwiesen. Im 2009 steht er für den Schweizer Vogelschutz SVS-BirdLife Schweiz auch als Vogel des Jahres.

In Riehen lebt die Art in erfreulichen Mengen noch am Schlipf und am Dorfrand. Einst ein häufiger Nachbar an all unseren Siedlungsrändern, wird er zunehmend seltener. Damit er nicht vollständig, wie vielerorts in der Schweiz, verschwindet, gibt es viele Bestrebungen, ihn zu fördern. Am Freitag nächster Woche wird Experte Lukas Merkelbach in einem Vortrag im Haus der Vereine den Gartenrotschwanz vorstellen und Tipps vermitteln, wie diesem prächtigen Tier in unserer Umgebung geholfen werden kann.

Ein Vortrag von Lukas Merkelbach, Biologe aus Therwil, Koordinator Steinkauz-Projekt BL, BS und SO, Schweizer Vogelschutz SVS-BirdLife Schweiz, Freitag, 30. Oktober 2009, 19.30 Uhr im Haus der Vereine, Kellertheater, Eingang: Erlensträsschen 3. Eintritt frei, Gäste sind herzlich willkommen.

MENSCHEN Er ging in Pension

Dangge Walti

pd. Walter Weber hat am Freitag, 16. Oktober 2009, nach rund 34 Jahren im Dienste der Gemeinde Bettingen seinen letzten Arbeitstag absolviert. Feierlich wurde er von Gemeinderat, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Freunden und Bekannten verabschiedet.

Walter Weber kennt nach so vielen Dienstjahren das ganze Dorf – und die Bevölkerung kennt ihn. Seine wertvollen Dienste wurden überaus geschätzt, sei es im Winterdienst, beim Pflegen von Hecken- und Sträuchern, bei Arbeiten auf Plätzen und Strassen oder beim Ausführen von Reparaturen und Entsorgungsarbeiten. Besonders pflegte er auch – als Hauswart der Bettinger Dorfhalle – den Kontakt mit den Vereinen. Als stellvertretender Leiter Aussendienst war er zudem bei Einsätzen der Nachbarschaftshilfe (Notfallkonzept) im Einsatz und erlebte manch «struben Moment».

Der Gemeinderat Bettingen sowie die Mitarbeitenden Verwaltung/Aussendienst wünschen Walter Weber viel Glück im neuen Lebensabschnitt und recht gute Gesundheit. Und zahlreiche andere, die ihn kennen, schliessen sich diesen Wünschen gerne an.

Walter Weber wurde feierlich verabschiedet. Foto: zVg

Bücher Top 10
Belletristik

1. **Dan Brown**
Das verlorene Symbol
Lübbe Verlag
2. **Herta Müller**
Atemschaukel
Hanser Verlag
3. **Hugo Loetscher**
War meine Zeit meine Zeit
Diogenes Verlag
4. **Frank Schätzing**
Limit
Kiepenheuer & Witsch Verlag
5. **Andrea Camilleri**
Die Flügel der Sphinx
Lübbe Verlag
6. **Elke Heidenreich / Bernd Schroeder**
Alte Liebe
Hanser Verlag
7. **Kathrin Schmidt**
Du stirbst nicht
Kiepenheuer & Witsch Verlag
8. **Urs Widmer**
Herr Adamson
Diogenes Verlag
9. **Peter Stamm**
Sieben Jahre
Fischer Verlag
10. **Roberto Bolaño**
2666
Hanser Verlag

Bücher Top 10
Sachbuch

1. **Hans Küng**
Was ich glaube
Piper Verlag
2. **Region Basel. 1:25 000**
Topographische Wanderkarte
Edition mpa
3. **Jean Ziegler**
Der Hass auf den Westen
Bertelsmann Verlag
4. **Manfred Lütz**
Irre!
Wir behandeln die Falschen
Gütersloher Verlagshaus
5. **Mirjam Pressler**
«Grüsse und Küsse an alle»
Die Geschichte der Familie von Anne Frank
Fischer Verlag
6. **Eckart von Hirschhausen**
Glück kommt selten allein
Rowohlt Verlag
7. **Rolf Holenstein**
Ochsenbein.
Erfinder der modernen Schweiz
Echtzeit Verlag
8. **Mario Nanni**
Die Geschichte der Brauereien beider Basel und Rheinfeldens
Reinhardt Verlag
9. **Dalai Lama**
Meine spirituelle Autobiographie
Diogenes Verlag
10. **Avraham Burg**
Hitler besiegen.
Warum Israel sich endlich vom Holocaust lösen muss
Verlag Hoffmann & Campe

Aeschenvorstadt 2, 4010 Basel
T 061 206 99 99, F 061 206 99 90
www.biderundtanner.ch

Bider&Tanner
Ihr Kulturhaus mit Musik Wyler

Magic Moments – die Gewinner

rz. Die Gewinner für die 5x2 Tickets für «Magic Moments» stehen fest. Mit den Einsendungen hätte man locker eine Vorstellung von Magrée im Fauteuil füllen können. Wir hätten es allen gegönnt, aber nur fünf Einsendungen konnten gewinnen. Das sind: C. Steinle, Bäumlihofstrasse 435, Riehen; Osci Schnetz, Gotenstrasse 30, Riehen; Felix Dürler, Rüdinstrasse 40, Riehen; Walter Hamberger, Im Speckler 20, Bettingen; Gerhard Baschang, Bückenweg 7, Bettingen. Gratulation, viel Spass und gute Unterhaltung.

Mehr Infos unter www.magree.ch

Mutten im Fokus

rs. «Wege nach Mutten – einst und jetzt» heisst die Ausstellung, die noch bis heute Freitag im Gemeindehaus zu sehen ist (8–12 Uhr und 14–16.30 Uhr). Fünfzig Jahre ist es her, seit Riehen eine Patenschaft mit Mutten eingegangen ist.

Zur Eröffnung der Ausstellung, die die abenteuerliche Geschichte der Muttner Zugangswege skizziert, hielt der Ausstellungsmacher Erwin Wyss am Mittwoch vergangener Woche einen Vortrag, der das Leben der Muttner im 19. Jahrhundert schildern sollte. Der gebürtige Muttner, der heute in Chur lebt, verzettelte sich allerdings in Anekdoten aus der Vergangenheit des Bündner Bergdorfes und liess nicht viel Gutes an seinen Vorfahren. Er sprach unter anderem vom Neid, den gut ausgebildete Zuzüger bei den in räumlicher Isolation lebenden Berglern stets erweckt hätten. Mit Eröffnung der neuen Zufahrtsstrasse zeige sich nun aber «Licht am Ende des Tunnels», schloss der Gründer des Walservereins Mutten vor einer Handvoll Zuhörern.

Ausstellungsmacher Erwin Wyss erhält anlässlich des Eröffnungs-Vortrags von Abteilungsleiterin Anna Bertsch einen Blumenstrauss überreicht. Foto: Rolf Spriessler-Brander

20. Riehener Seminar

rz. Die Klinik Sonnenhalde veranstaltet am 27. Oktober ihr 20. Seminar. «Das erschöpfte Selbst – Leistungsforderung, Selbstanspruch und die Grenzen der menschlichen Existenz» ist der Leitfaden des ganztätigen Anlasses. Viele Menschen werden durch den ständigen Stress in die Überforderung getrieben und neigen unter dem Diktat der Leistungsgesellschaft unbewusst dazu, sich selbst ausbeuten zu lassen. Ein Burnout kann die Folge sein. Andere aber erholen sich nicht mehr von einer Grippe oder von einem scheinbaren Bagatellunfall. Die ständige Erschöpfung wird zum dominierenden Lebensgefühl, sperrt sie aus vom Puls der Welt und stellt sie als ganze Person in Frage.

Das Seminar wird diese Problematik aus verschiedenen Seiten beleuchten und über medizinische und psychiatrische Aspekte hinaus auch philosophische, theologische und seelsorgliche Fragen ansprechen. Dabei sind hochkarätige Referenten, darunter auch Ruedi Josuran, bekannt als Moderator bei Radio DRS 1.

20. Riehener Seminar, Dienstag, 27. Oktober, von 10 bis 17 Uhr. Seminarkosten: 120 Franken inkl. Pausenverpflegung. Studierende und Lernende 50 Franken (mit Ausweis).

Mehr Infos unter Klinik Sonnenhalde, Telefon 061 645 46 40, E-Mail: seminare@sonnenhalde.ch oder Internet: www.seminare-ps.net.

ANLASS Appenzeller Abend am 31. Oktober im Landgasthof

Wöllkomm in Rieche

rz. Es sei ein vielseitiger Wunsche gewesen, heisst es beim Appenzeller Verein Basel und Umgebung. Und was macht man mit einem solchen? Genau, man entspricht ihm. Also findet auch dieses Jahr ein «urchiger Appenzeller Abend» statt. Im Festsaal des Landgasthofs musizieren das Engel-Chörli aus Appenzell sowie die Original Appenzeller Streichmusik Edelweiss aus Herisau. Womit auch beide Appenzeller Kantone vertreten sind.

Die «Original Appenzeller Streichmusik Edelweiss» wurde 1913 in Trogen gegründet und wird seit 1986 in gleicher Tradition in Herisau weitergeführt. Zur Spezialität der Streichmusik Edelweiss gehört die überlieferte, traditionelle Appenzellermusik – in der Originalbesetzung mit ausschliesslich Saiteninstrumenten.

Das Engel-Chörli entstand aus einer Guggenmusik, die im Restaurant «Engel» in Appenzell nach den Proben oft, laut und bis tief in die Nacht sang. Das war Ende der Siebzigerjahre. Seit 1983 ist es ganz offiziell das «Engel-Chörli», das sein Repertoire von alten Appenzeller Liedern Stück für Stück um Männerchorlieder, Messgesänge, Jodellieder und auch «A-Cappella-Pop» erweitert hat.

An einen Appenzeller Abend gehört auch eine grosse Tombola und, wie es der Appenzeller Verein verspricht, Tanz bis «zom Cherab».

Grosser Appenzeller Abend, Samstag, 31. Oktober, Landgasthof Riehen. Beginn: 19.30 Uhr. Tickets: 15 Franken im Vorverkauf, 20 Franken an der Abendkasse. Mehr Infos im Internet unter: www.appenzellerverein.ch.

Traditionelles bis A-capella-Pop: Das Engel-Chörli aus Appenzell. Foto: zVg

THEATER Atelier-Theater Riehen feiert sein 30-Jahr-Jubiläum

Verliebte Hypochonder

Das Atelier-Theater Riehen geht mit einer Komödie von Klaus Gutmann in den Jubiläumsherbst. «Friehlig im Herbscht» heisst das Stück und wurde von Salome Meier in die Basler Dialektfassung gebracht.

Inhalt: Eines Tages lernen Dora Künzler und Alexander Sarro, zwei vermeintlich sterbenskranke Hypochonder, einander zufällig im Wartezimmer eines Arztes kennen. Als sich die beiden in einander verlieben, sind ihre Schmerzen plötzlich wie weggeblasen – die Liebe scheint Wunder zu wirken, denn beide verspüren neue Lebensfreude. Das einzige Hindernis sind nur noch ihre beiden Kinder, die nicht gerade erfreut sind über den zweiten Frühling der Eltern ... Auf einfühlsame Weise beschreibt der Autor die anfängliche Unsicherheit des Paares und schildert humorvoll das Entstehen einer neuen, romantischen Liebe.

«Friehlig im Herbscht» im Atelier-Theater Riehen. Mit: Isolde Polzin, Susanne Hueber, Mario Donelli, Simon Rösch. Produktion und Regie: Dieter Ballmann. Ausstattung: Dietlind Ballmann. Ab 24.Oktober. Weitere Vorstellungen: jeweils Freitag und Samstag, 20 Uhr (ohne 13.11.) Vorverkauf: La Nuance, Webergässchen, Riehen, Telefon 061 641 55 75; Musikhaus Geissler, Marktplatz 10, Lörrach, Telefon 07621 8 44 60 oder www.3laender-theater.ch. Theaterkasse eine Stunde vor Beginn.

Das Ensemble des Atelier-Theaters: Isolde Polzin, Simon Rösch, Mario Donelli und Susanne Hueber. Foto: zVg

Foto: Philippe Jaquet

Herbstfest im Haus zum Wendelin

Der Auftritt des «Wendelin-Chörli» war ein Höhepunkt des Herbstfestes, das am vergangenen Samstag im «Haus zum Wendelin» gefeiert wurde. Das Fest begann mit einem ökumenischen Gottesdienst. Neben kulinarischen Spezialitäten gab es dann einen Flohmarkt, einen Fünf-Sinne-Parcours und Spielangebote.

KULTUR Orgelfestival 2009 in der Kirche St. Franziskus

Jubilierende Alphörner und Orgel

rz. Am 1. November beginnt das Orgelfestival 2009. Den Auftakt der vierteiligen Veranstaltungsreihe machen die Alphorngruppe Riehen, die ihr zehnjähriges Bestehen feiert, gemeinsam mit Tobias Lindner an der Orgel. Das Konzert trägt das Etikett: Alphörner und nordische Orgelmusik. Gespielt werden Werke von Michel Favre, Lukas Schmid, Hans-Jürg Sommer, Niels Wilhelm Gade, Hermann Studer, Gottfried Aegler, John Rutter, Sigfrid Karg-Elert, Walter Klaus und ein anonymes Stück aus dem 16. Jahrhundert.

Alphorngruppe Riehen – unter diesem Namen fanden sich im Jahre 1999 eine Cornettistin, zwei Tubabläser und ein Schlagzeuger zu einem Alphornquartett zusammen. Die unter der Leitung von Esther Masero musizierende Gruppe durfte in dieser Zeit verschiedentlich schöne Erfolge verbuchen. Zu den Höhepunkten zählte der zweite Rang beim Nordwestschweizer Alphorn-Wettblasen 2003 in Basel sowie diverse Auszeichnungen an regionalen und schweizerischen Jodlerfesten. Die Gruppe spielt traditionelle und moderne Alphornmusik und ist verschiedentlich bei kirchenmusikalischen Anlässen engagiert, wie nun beim Orgelfestival 2009. Esther Masero hat bei diesem Konzert die Leitung, Josef Suter, Adelrich Flüeler und Robert Blumer sind an den Alphörnern und Marco von Allmen an der Kesselpauke.

Orgelfestival 2009, Sonntag, 1. November, 17 Uhr, St.Franziskus Riehen Tramhaltestelle Pfaffenloh. Der Eintritt ist frei, für eine angemessene Kollekte wird gedankt. Detaillierte Infos unter www.stfranziskus-riehen.ch.

Die weiteren Anlässe: Sonntag, 8. November, 17 Uhr: Basler Vokalsolisten, Instrumentalensemble unter der Leitung von Sebastian Goll. Sonntag, 15. November, 17 Uhr: Italienisches für die Orgel, Tobias Lindner (Orgel).Sonntag, 22. November, 17 Uhr: Konzert für Gesang und Orgel mit Marni Schwonberg (Sopran) und Tobias Lindner (Orgel).

Die Alphorngruppe Riehen und die Orgel. Foto: zVg

KULTUR Klaviertrios zum Saisonauftakt der «Kunst in Riehen»

Auftakt mit dem Trio «Jean Paul»

pd. Die neue Konzertsaison der «Kunst in Riehen» wird am Mittwoch, 28. Oktober 2009, mit dem international bekannten Trio Jean Paul eröffnet. Dem Riehener Konzertpublikum dürfte das Trio noch durch sein begeisterndes Gastspiel im Februar 2006 in bester Erinnerung sein. Das vielseitige Programm setzt sich aus Haydns Trio d-Moll Hob. XV:23, Volker David Kirchners 1. Trio (1979), Haydns Trio e-Moll, Hob. XV:12, und dem ausserordentlich beliebten Trio Nr. 1 d-Moll op. 49 von Mendelssohn zusammen.

Das Trio Jean Paul mit Eckart Heiligers, Klavier, Ulf Schneider, Violine, und Martin Löhr, Violoncello, wurde 1991 gegründet und hat sich mittlerweile zu einer der profilierten Kammermusikformationen der Gegenwart entwickelt. Eckart Heiligers studierte Klavier an der Musikhochschule Hannover und setzte seine Studien bei Leon Fleisher in Baltimore / USA fort. Seit dem Gewinn zahlreicher erster Preise an namhaften Wettbewerben pflegt Eckart Heiligers eine vielseitige internationale Konzerttätigkeit als Solist, Kammermusiker und Liedbegleiter. Er ist Professor für Klavier und Kammermusik an der Musikhochschule Zürich. Nach seiner Ausbildung bei namhaften Künstlern, unter anderem bei Thomas Zehetmair, und ersten Preisen an internationalen Kammermusik-Wettbewerben in Osaka, Melbourne und dem Deutschen Musikwettbewerb startete Ulf Schneider seine vielfältige solistische und kammermusikalische Konzerttätigkeit in Europa, den USA, Japan und Australien. Er ist Professor an der Hochschule für Musik und Theater Hannover. Martin Löhr ist Solocellist der Berliner Philharmoniker und hat eine Professur an der Universität der Künste Berlin inne. Seine Ausbildung genoss er in Hamburg, New York und in Berlin. Zahlreiche Wettbewerbserfolge eröffneten ihm den Weg zu einer internationalen Karriere als Solist und Kammermusiker.

Das Konzert beginnt um 20.15 Uhr im Konzertsaal des Landgasthofes Riehen. Eintritt zum Konzert: Fr. 50.– / 40.– / 25.– (Ermässigung für Personen bis 27 in Ausbildung). Karten sind erhältlich bei der Infothek Riehen, Baselstrasse 43, (Telefon 061 641 40 70), bei Bider & Tanner, Ihr Kulturhaus mit Musik Wyler, Aeschenvorstadt 2, 4010 Basel (Telefon 061 206 99 96), per Internet unter www.musikwyler.ch, per Ticket Hotline Telefon 0900 55 22 55 (Fr. 1.–/Min.), an allen Eventim-Vorverkaufsstellen sowie an der Abendkasse.

Das Trio «Jean Paul» spielt am Mittwoch im Landgasthof. Foto: zVg

ZIVILSTAND

Todesfälle Riehen

Rüttimann-Lüthold, Ernst, geb. 1923, von Weerswillen TG, in Riehen, Stellimattweg 2.
Schultheiss-Zwald, Hans-Peter, geb. 1957, von und in Riehen, Schäferstrasse 33.
Gräfe-Abt, Marguerite, geb. 1926, von Basel, in Riehen, Siegwaldweg 21.
Bauer-Baumgartner, Paula, geb. 1914, von Bellinzona TI, in Riehen, Inzlingerstrasse 230.
Marty-Pletscher, Marlies, geb. 1926, von Oberiberg SZ, in Riehen, Lachenweg 5.

Geburten Riehen

Reimann, Tina, Tochter des Reimann, Martin Ruben, von Oberhof AG, und der Ortega Buendia, Irene Andrea, von Kolumbien, in Riehen.
Kondo, Mina, Tochter des Kondo, Shunya, von Japan, und der Kondo, Hiroko, von Japan, in Riehen.
Rufli, Tim, Sohn des Rufli, Urs, von Seengen AG, und der Rufli, geborene Müller, Michaela, von Seengen AG und Hochdorf LU, in Riehen.
Scharbert, Annika Marie, und ***Scharbert, Mareen Lucie,*** Töchter des Scharbert, Peter, von Deutschland, und der Scharbert, Susanne, von Deutschland, in Riehen.
Bosshard, Jaël Sarina, Tochter der Bosshard, Fabienne, von Basel und Hofstetten ZH, in Riehen.

Grundbuch Riehen

Bettingerstrasse 235, S E P 1140, 409,5 m², Wohnhaus, Garagegebäude. Eigentum bisher: Armin Killer, in Riehen. Eigentum nun: Philippe Wernher und Katharina Stäheli, beide in Riehen.

Grundbuch Bettingen

Wyhlenweg 33, P 562, 1842 m², Wohnhaus. Eigentum bisher: Christine Heimgartner, gestorben. Eigentum nun: Susanne Marguerite Walser und Mathias Walser, beide in Bettingen.

Korrigenda

Im Grundbuch der RZ vom 16.10.2009 ist uns ein Fehler unterlaufen. Hier der korrekte Eintrag:

Stettenweg 69, S F BRP 1159, 3584 m², Clubhaus, 2 Schöpfe. Eigentum Tennisclub Stettenfeld, in Riehen, zu P 955. Eigentum Christian Jungen, in Mühlheim DE, Marco Lazzaretti, in Riehen, Corinne Kobi, in Muttenz BL, und Martin Fackler, in Basel.

LESERBRIEFE

Moostal grün erhalten

Braucht es die neue Moostal-Initiative wirklich nicht, wie H. Mory in seinem Leserbrief in der letzten RZ schreibt? Tatsache ist, dass das Moostal auch nach der letzten Volksabstimmung noch nicht vor einer Überbauung geschützt ist. Dass die Gemeinde die umstrittenen Parzellen kaufen will, ist zwar erfreulich. Doch dies bewahrt das Moostal noch nicht vor einer Bebauung. Um dieses beliebte Erholungsgebiet definitiv grün zu erhalten, bedarf es der neuen Initiative halt eben doch!

Roland Engeler-Ohnemus, Einwohnerrat, Riehen

Die Jungen und der Neustart

Also, da wollen zwei Junge von der Mitte aus (oder von dort her, wo sie glauben, dass die Mitte liegt) die Riehener Politik aufmischen: Thomas Zangger und Daniel Albietz, die sich beide als «dynamisch und unternehmerisch» sehen, kandidieren für den Gemeinderat. Laut Zeitungsmeldung von neulich will Jungpolitiker Zangger gegen die «totale Blockade in der Politik» antreten. Der Gemeinderat, so stellt Zangger fest, habe viele Probleme auf die kommende Legislatur verschoben. Er nennt aber kein einziges Projekt, das der Gemeinderat auf die lange Bank geschoben hätte. Das ist nicht weiter verwunderlich. Denn Zanggers Behauptung ist so ziemlich das Verkehrteste, was sich über die Riehener Politik der letzten Jahre sagen lässt: Der Gemeinderat hat nämlich in der zu Ende gehenden Legislatur ausgesprochen viele Projekte auf den Weg gebracht. Er hat, um nur ein paar zu nennen, die Sanierung der Pensionskasse und die Revision der Besoldungsordnung an die Hand genommen, er hat Vorlagen über einen Entwicklungsrichtplan Stettenfeld, einen Bebauungsplan Bosenhalde, eine Parkraumbewirtschaftung im Dorf sowie eine Investition in die Zukunft des Moostals in den Einwohnerrat gebracht. Und war da nicht, in allerjüngster Zeit, noch die Schaffung eines Gesundheitszentrums Riehen? Dass er von alledem nichts zu wissen scheint, wird man ihm indes nachsehen, schliesslich ist er politisch doch noch recht unerfahren. Immerhin wäre zu erwarten gewesen, dass ihm sein Partner Daniel Albietz vor dem Gang an die Medien verklickert hätte, was in jüngster Zeit politisch so alles gelaufen ist.

Kari Senn, Riehen

KIRCHE 110 Jahre Kirchenchor St. Franziskus

Palestrina-Medaille für St. Franziskus

pd. Am Samstag, 17. Oktober 2009, feierte der Kirchenchor St. Franziskus sein 110-Jahr-Jubiläum. Mit einem Galadiner im «Landgasthof» Riehen wurde die Jubelschar so richtig verwöhnt.

Zuerst allerdings trafen sich die Sängerinnen und Sänger mit Anhang in der Kirche St. Franziskus zu einem Fototermin. Anschliessend warteten zwei Cars vor der Kirche, die den Chor zu einer Stadtführung einluden. Punkt 18 Uhr stand der Apéro im Foyer vom Dorfsaal bereit. Von da an ging es Schlag auf Schlag. Mit einem Sieben-Gang-Menü und verschiedenen Unterhaltungen verstrich der Abend blitzartig. So erfreute uns ein Duo der Stepptanzschule vom Tanzwerk. Ein Theater aus eigenen Reihen verkürzte uns die Zeit mehrmals auf lustige Art und Weise. Eine Formation der City of Basel Caledonia Pipe Band sorgte für einen musikalischen Leckerbissen. So auch die Männer vom Kirchenchor, die ein erstes Mal alleine als «Männerchor» auftraten.

Aber der absolute Höhepunkt des freudigen Abends war gekommen, als der Gemeindeleiter Christoph Schneider der Präsidentin Rosmarie Mangold die Palestrinamedaille überreichte. Diese wird vom schweizerischen Kirchenmusikverband nur an Kirchenchöre, die über 100 Jahre alt sind, vergeben.

So feiert man ein Jubiläum – der Kirchenchor St. Franziskus. Foto: zVg

Der gute Uhrmacher im Kleinbasel
R. Heinzelmann
Uhren und Bijouterie
Ochsengasse 13,
Basel, Tel. 061 681 33 20
Offizielle Vertretung
RADO, Certina,
Mido, ORIS
Grosse Auswahl
von Wand- und
Tischuhren
RZ018136

Papeterie Wetzel
RZ018132
Papeterie Wetzel
Inh. J. & I. Blattner
Schmiedgasse 14, 4125 Riehen
Bürobedarf, Zeichenmaterial,
Geschenk- und Bastelboutique
Copy Shop
Telefon 061 641 47 47 Fax 061 641 57 51
papwetzel@bluewin.ch www.papwetzel.ch

LUTZ
Die Buchhandlung
Lörrachs
»Haus der Bücher«
Tumringer Str. 179
Kommen Sie zum Bücherbummel!
Bücher und Neue Medien auf
3 Etagen mitten in der Stadt
Tel. 0049 76 21/92 60 00, Fax 92 60 25
RZ018137

KREUZWORTRÄTSEL NR. 43

Hauptstadt Kenias	diese Session beginnt heute in Basel		mittelgrosser Rassehund	Farbton	11	französischer Weltgeistlicher	Erzeugnis, aus dem man Kleider macht		darauf röstet man Fleisch		engl.: Schaum		kleine Verkaufsbude	sie sind leider immer noch f. Hitler
							sie machen Tanzgruppe Riehen-Bettingen aus							
Vereinte Nationen, Abkürzung			kurz für Pfund			franz.: König			schweizer Fluss	6	ital.: gestern		german. Wurfspiess	
14							rosafarbener Vogel							
umfangreiche Akte	springt b. Mann am Hals hervor		Fastenmonat d. Muslime	1	Spielmarke (b. Roulett)	trocken, wüstenhaft (Geogr.)	Kurzwort f. Flugabwehr			Paradies			15	
linker Nebenfluss des Rheins				männl. Vorname				Dreifach-Vokal	Abk. f. Registertonne		engl.: männlich	3	Name der Papyrusboote Thor Heyerdahls	
Rauschgifthändler							Einsiedler							Jasskarte
7				Land des Dalai-Lama	10					f. Psychologen das Unbewusste		diese Gasse führt durchs Riehener Zentrum	Kürzel f. Amnesty International	
landwirtsch. Betrieb in England		Ultraschall, kurz		Abk. f. oder			Getreidespeicher	12	Landschaft nahe Basel			8		
am Kochabend war das Land zu Gast	9					nach ihm ist berühmter Preis benannt		Gemüse	z.B. beim Champagner				Rundfunkgerät		salopp f. Geld
				Selbstbezeichnung d. Eskimos	fliesst durch Khartum				bedrohter Laubbaum	chem. Zeichen f. Selen	kurz für Hofrat			dort brüten Vögel	4
Kurzwort f. US-Weltraumbehörde		er kommt Anfang Dezember						5			dt. Schriftsteller (Thomas)			
Fachhochschule abgekürzt			so nennen wir kurz unseren Computer	13	franz. Kugelspiel						Einfall			
da hinein schreibt man z.B. Notizen		Truthenne					Internetadresse v. Kamerun			es gibt auch einen heiligen				
					Besitz, den Fürsten an Untergebene abgaben		2				span.: Mitgift			

DAMENMODE
FASHION IN LOVE BY WDC
WEEKEND MAX MARA
ORWELL
STEFFEN SCHRAUT
FOGAL
HEMISPHERE CASHMERE
SCHIESSER

HERRENMODE
DORIS HARTWICH
BOSS BLACK LABEL
BOSS ORANGE
SCHIESSER

RZ020112
Profitieren Sie von unserem Angebot vom 23.10. bis 31.10.2009
beim Kauf von
1 Kleidungsstück 5 %
2 Kleidungsstücken 10 %
ab 3 Kleidungsstücken 15 %
bereits reduzierte Ware ausgenommen
NUANCE
Damenmode·Herrenmode
Riehen, Webergässchen, Tel. 061 641 55 75

WALO ISLER AG
Sanitäre Anlagen
und
Spenglerei
4057 Basel, Claramattweg 9
Telefon 061 691 11 66
4125 Riehen, Rauracherstr. 33
RZ018131

Liebe Rätselfreunde

rz. Der nächste Talon für die Kreuzworträtsel Nr. 40 bis 44 erscheint in der RZ Nr. 44 vom 30. Oktober. Vergessen Sie also nicht, alle Lösungswörter im Monat Oktober aufzubewahren. Den Gewinnern winken wieder fünf Geschenkgutscheine im Wert von je 20 Franken.

Lösungswort Nr. 43

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15

Riehener Zeitung
Telefonisch, schriftlich, auch per Fax …
… nehmen wir gerne Ihre Inserateaufträge entgegen.
Telefon 061 645 10 00
Fax 061 645 10 10
E-Mail
inserate@riehener-zeitung.ch

Wir sind Ihr Dächer-Bäder-Keller-Spezialist
RZ018143
Bei Umbauten, Sanierungen und Erweiterungen von Liegenschaften ist die exakte und intelligente Planung von Sanitär- und Spenglerarbeiten das A und O. Wir garantieren Ihnen perfekte Leistungen von A bis Z. Für eine unverbindliche Beratung stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.
FRIEDLIN AG Riehen
Rössligasse 40, Riehen
Telefon: 061 641 15 71, www.friedlin.ch

SPORT IN KÜRZE

Sechs Medaillen für Max Flückiger

rz. Der Riehener Rennpaddler Max Flückiger feierte an den World Master Games 2009 in Sydney, der Seniorenolympiade, einen Titel und fünf Silbermedaillen. Höhepunkt war der Titelgewinn im 500-Meter-Sprint der Kanu-Zweier zusammen mit dem Australier Roger Arbuckle. Hinzu kamen bei den Sprintrennen, die im Olympiabecken in Penrith stattfanden, drei Silbermedaillen im Kanu-Einer über 1000 m, 500 m und 200 m.

Auf dem Nepean River in Penrith bestritt Max Flückiger bei windigen Verhältnissen auch zwei Marathonrennen. Im Outrigger belegte er dabei ebenso Platz zwei wie zusammen mit einem kanadischen Partner im Kanu-Regatta-Zweier.

Schiedsrichter verschlafen

rz. Das Viertliga-Handballspiel des TV St. Josef gegen Handball Riehen, das am vergangenen Sonntag in der Sporthalle Dreirosen in Basel hätte stattfinden sollen, konnte nicht angepfiffen werden. Der Schiedsrichter hatte verschlafen.

Fussball-Resultate

2. Liga Regional:
SC Baudepartement – FC Amicitia I 0:4

3. Liga, Gruppe 2:
US Bottecchia – FC Amicitia II 6:0

4. Liga, Gruppe 6:
FC Riehen I – FC Alkar 2:0

5. Liga, Gruppe 5:
FC Riehen II – FC Amicitia III 4:3

Junioren A, Promotion:
FC Türkgücü – FC Amicitia a 0:6

Junioren B, Promotion:
FC Amicitia a – SC Binningen a 5:2

Junioren B, 1. Stärkeklasse, Gruppe 3:
FC Amicitia b – FC Lausen 72 2:2
FC Laufenburg-Kaist. – FC Amicitia c 4:4

Junioren C, 1. Stärkeklasse:
FC Therwil a – FC Amicitia a 0:9
FC Amicitia b – FC Dardania 8:1
FC Oberwil – FC Amicitia b 1:0

Junioren D9, 1. Stärkeklasse:
FC Amicitia a – FC Oberwil a 2:2

Junioren D9, 2. Stärkeklasse:
SC Binningen b – FC Amicitia b 2:2

Junioren D9, 3. Stärkeklasse:
FC Amicitia c – SV Augst b 10:1
FC Birsfelden b – FC Amicitia d 7:3

Veteranen, Promotion:
FC Wallbach – FC Amicitia 1:4

Veteranen II, 7er-Fussball, Gruppe 2:
FC Riehen – SV Muttenz c 4:1

Frauen, 3. Liga, 2. Stärkeklasse:
FC Amicitia – FC Münchenstein 0:1

Juniorinnen B/9, 2. Stärkeklasse:
FC Breitenbach a – FC Amicitia 0:1

Fussball-Vorschau

2. Liga Regional:
So, 25. Oktober, 13 Uhr, Grendelmatte
FC Amicitia I – FC Allschwil

3. Liga, Gruppe 2:
So, 25. Oktober, 10.30 Uhr, Grendelmatte
FC Amicitia II – FC Türkgücü

Frauen, 3. Liga, 2. Stärkeklasse:
Do, 29. Oktober, 20 Uhr, Grendelmatte
FC Amicitia – FC Oberdorf

Senioren, Cup, Achtelfinals:
Di, 27. Oktober, 19.30 Uhr, Gigersloch
SC Dornach – FC Amicitia

Veteranen II, 7er-Fussball, Gruppe 2:
Di, 27. Oktober, 19 Uhr, Grendelmatte
FC Amicitia b – FC Riehen

Junioren A, Promotion:
So, 25. Oktober, 15 Uhr, Grendelmatte
FC Amicitia a – FC Arlesheim

Junioren B, 1. Stärkeklasse:
Sa, 24. Oktober, 15 Uhr, Grendelmatte
FC Amicitia b – FC Kaiseraugst

Junioren C, 1. Stärkeklasse:
Sa, 24. Oktober, 13 Uhr, Grendelmatte
FC Amicitia b – SC Baudepartement
Mi, 28. Oktober, 19 Uhr, Grendelmatte
FC Amicitia a – AS Timau Basel

Junioren D9, 2. Stärkeklasse:
Sa, 24. Oktober, 11 Uhr, Grendelmatte
FC Amicitia b – FC Rheinfelden b

Junioren D9, 3. Stärkeklasse:
Sa, 24. Oktober, 15 Uhr, Grendelmatte
FC Amicitia d – FC Zeiningen b

Junioren E, 3. Stärkeklasse:
Sa, 24 Oktober, 11 Uhr, Grendelmatte
FC Amicitia d – FC Stein b

Volleyball-Turnier

Volleyballturnier des VBTV Riehen, 18. Oktober 2009, Sporthallen Bäumlihof

Frauen 3./4. Liga: 1. VBC Allschwil, 2. DR Nunningen, 3. VBC Münchenstein, 4. Volley Glaibasel, 5. VBTV Riehen I, 6. VBC Gelterkinden, 7. DR Binningen, 8. TV St. Clara. – **4./5. Liga:** 1. TV St. Johan, 2. HduS Reinach, 3. SC Uni Basel, 4. Volley Sissach, 5. Fairplay Olympia, 6. TV Muttenz, 7. VBTV Riehen II, 8. VBC Bubendorf. – **Mixed:** 1. Die Andere, 2. KTV Basel-Mixed, 3. Netzroller, 4. VBC Bubendorf, 5. Ghostpeaks.

Volleyball-Resultate

Frauen, 1. Liga, Gruppe C:
Volley Lugano – KTV Riehen I 3:1

Frauen, 2. Liga:
TV Muttenz I – TV Bettingen 3:1
Gelterkinden – KTV Riehen II 3:1

Juniorinnen U21, 1. Liga:
VBC Tenniken – TV Bettingen 0:3

Juniorinnen U16, Gruppe B:
TV Muttenz – KTV Riehen 3:2

Männer, 2. Liga:
Gelterkinden II – KTV Riehen 3:1

Volleyball-Vorschau

Frauen, 1. Liga, Gruppe C:
So, 25. Oktober, 16 Uhr, SME Morbio
SP Morbio Volley – KTV Riehen I
Do, 29. Oktober, 20.30 Uhr, Niederholz
KTV Riehen I – VC Safenwil-Kölliken

Frauen, 2. Liga Regional:
Fr, 23. Oktober, 20 Uhr, Schule Bettingen
TV Bettingen – VBC Laufen II
Sa, 24. Oktober, 14 Uhr, Niederholz
KTV Riehen II – TV Muttenz I

Frauen, 3. Liga, Gruppe B:
Fr, 23. Oktober, 20 Uhr, Hinter Gärten
VBTV Riehen – VBC Bubendorf

Juniorinnen U21, 2. Liga, Gruppe B:
Sa, 24. Oktober, 16 Uhr, Niederholz
KTV Riehen II – VBC Allschwil II

Juniorinnen U18, Gruppe A:
Sa, 24. Oktober, 18 Uhr, Niederholz
KTV Riehen I – VBC Münchenstein

Juniorinnen U18, Gruppe B:
Sa, 24. Oktober, 14 Uhr, Niederholz
KTV Riehen II – VB Therwil I

Juniorinnen U16, Gruppe A:
Do, 29. Oktober, 19 Uhr, Niederholz
KTV Riehen II – TV Pratteln NS

Männer, 2. Liga Regional:
Sa, 24. Oktober, 16 Uhr, Niederholz
KTV Riehen – TV Muttenz I

Männer, 3. Liga:
Mo, 26. Okt., 20.30 Uhr, Schule Bettingen
TV Bettingen – TV Itingen

Basketball-Resultate

Frauen, Schweizer Cup, Sechzehntelfinals:
BC Münchenstein – CVJM Riehen 37:87

Frauen, NLB, Ostgruppe, Qualifikation:
BC Olten-Zofingen – CVJM Riehen 64:75

Juniorinnen U17 Regional:
BC Arlesheim – CVJM Riehen 71:44

Basketball-Vorschau

Frauen, NLB, Ostgruppe, Qualifikation:
Sa, 24. Okt., 16 Uhr, Gym Münchenstein
SC Uni Basel – CVJM Riehen I

Frauen, 3. Liga Regional:
Do, 29. Oktober, 18.30 Uhr, Wasserstelzen
CVJM Riehen II – TV Magden

Männer, 2. Liga Regional:
Sa, 24. Oktober, 16 Uhr, Niederholz
CVJM Riehen I – TV Magden

Junioren U17:
Sa, 24. Oktober, 18.30 Uhr, Niederholz
CVJM Riehen – BC Oberdorf

Handball-Resultate

Junioren U17, Meister:
Kleinbas./Rieh./St. Josef – Möhlin 12:36
HC Oberw. – Kleinbas./Rieh./St. Jos. 49:9

Handball-Vorschau

Männer, 4. Liga, Gruppe A:
Mo, 26. Oktober, 20.45 Uhr, Niederholz
Handball Riehen – GTV Basel

Unihockey-Resultate

Männer, Kleinfeld, 3. Liga, Gruppe 5:
UHC Rieh. II – Baden-Birmenstorf II 7:11
TV Birrhard – UHC Riehen II 3:7

Junioren B Regional, Gruppe 5:
Burning Fighters Ziefen – UHC Rieh. 3:8
UHC Riehen – Wild Dogs Sissach 7:1

Junioren D Regional. Gruppe 8:
UHC Riehen – UHC Basel United 2:12
UHC Riehen – Muttenz-Pratteln 7:7

Juniorinnen B Regional, Gruppe 2:
UHC Riehen – Burgdorf Wizzards 3:10
UHC Riehen – UH Rüttenen 15:5

Leichtathletik-Resultate

Felix-Meyer-Gedenklauf des TV Riehen, 17. Oktober 2009, Start und Ziel Schiessstand Riehen, Kategoriensieger

Männer Hauptstrecke (6,6 km): 1. Pascal Enggist 8:04 (Laufzeit 29:34/86 Punkte im Schiessen) Tagessieger. – ***Männer kurz (3,3 km):*** 1. Dominik Hadorn 00:47 (13:37/77). – ***Senioren (3,3 km):*** 1. Matthias Müller 2:15 (17:05/89). – Junioren: 1. Marco Thürkauf 2:06 (15:26/80). – ***Frauen (3,3 km):*** 1. Rahel Brodmann 1:27 (16:27/90). – ***Seniorinnen (3,3 km):*** 1. Susanne Kähli 4:09 (16:49/76). – Schüler C (2 Runden Biathlon): 1. Cedric Dieterle 9:57. – ***Schüler B (2 Runden Biathlon):*** 1. Birk Kähli 9:34. – ***Schüler A (2 Runden Biathlon):*** 1. Yannick Knopp 9:46. – ***Schülerinnen D (1 Runde Biathlon):*** 1. Annik Kähli 5:58. – ***Schülerinnen C (2 Runden Biathlon):*** 1. Elena Kaufmann 10:13. – ***Schülerinnen B (2 Runden Biathlon):*** 10:08. – ***Schülerinnen A (2 Runden Biathlon):*** 1. Maura Bierl 10:03.

LEICHTATHLETIK Sieben Riehener Sportler am Chicago-Marathon

Laufabenteuer in Obamas Heimatstadt

ue. Vier Frauen und drei Männer des Ski- und Sportclubs Riehen gönnten sich einen Ausflug nach Chicago, der Heimatstadt des amerikanischen Präsidenten, und wagten sich am 11. Oktober an den Start eines der grössten Marathons der Welt. 45'000 Startplätze wurden herausgegeben und bemerkenswert dabei: die Hälfte der Startnummern wurde von Frauen beansprucht.

Bei einer Kälte von 2 Grad Celsius und windigem, aber trockenem Wetter starteten die Teilnehmer im Grant Park bei guter Laune und Dank der Zeitnahme-Chips ohne jegliche Hektik. Zwei Millionen Zuschauer säumten die Strassen durch die Häuserschluchten der vielen Wolkenkratzer und feuerten die Läuferinnen und Läufer ununterbrochen an. Auch in den Aussenbezirken der Millionenstadt hatte es viel Volk und überall spielten Musikbands in verschiedensten Stilrichtungen und trugen zur ausgelassenen Stimmung bei. Für den internationalen Touch sorgten die Quartierbewohner der Mexikaner, Italiener, Griechen, Chinesen und so weiter jeweils auf ihre landeseigene Art. «You can do it!», «You're looking good!», «Don't give up!» – diese Rufe werden noch lange in den Ohren der sieben Riehener klingen, die dank der

Die sieben Riehener vor dem Start. Foto: zVg

emotionalen Stimmung und guten Vorbereitung alle das Ziel in bester Verfassung erreichten.

Die verbleibenden Tage wurden rege genutzt, um die immensen Sehenswürdigkeiten von «Obama City» zu erleben und zu geniessen. Dabei wurden selbstverständlich auch die Resultate gefeiert. Als schnellster Riehener lief, kurz vor seiner Pensionierung als Leiter des Werkhofes, Peter Loosli als 14. der Kategorie M60 in 3 Stunden 27 Minuten ins Ziel. Hervorragend lief auch Ruth Wüest. Sie wurde sehr gute 21. der Kategorie W50 und kam nach 3:40 ins Ziel. Auch Evi Stingelin (4:16), Rolf Iseli (5:25), Erika Jaretzki Müller (4:56), Renate Iseli (5:25) und Werner Ueckert (5:31) waren zufrieden mit ihren Leistungen bei der Bewältigung der 42,2 Kilometer durch die beeindruckende Windy City Chicago.

FECHTEN «Tournoi au Lac»

Bronzemedaille

ghb. Am «Tournoi au Lac» in Biel, einem für die nationale Rangliste zählenden Wettkampf, gewann Viktoria-Luise Koch (Basel- und Riehen-Scorpions) in der Kategorie Cadettes (Jg. 1993/1994) die Bronzemedaille.

Mit zwei Siegen und zwei Niederlagen qualifizierte sich die Scorpions-Fechterin für die zweite Runde. Dank einer deutlichen Leistungssteigerung verbesserte sich Koch mit drei Siegen und nur eine Niederlage im Zwischenklassement auf den 10. Rang. In der Direktausscheidung der besten 32 besiegte Koch die Baslerin Anna Reimann klar mit 15:11.

Foto: zVg

Mit einem diskussionslosen 15:6-Sieg eliminierte Koch im Achtelfinal die Fribourgerin Marion Sugnaux. Im Viertelfinal zeigte Viktoria-Luise Koch Nervenstärke und bezwang Kim Büch (FG Basel) im Sudden Death mit 14:13 Treffern. Den Einzug in den Final verpasste Viktoria-Luise Koch mit einer 5:15-Halbfinalniederlage gegen die Fribourgerin Françoise Herren und beendete den Wettkampf auf dem sehr guten dritten Rang.

Am Sonntag kämpften die Juniorinnen (bis 20 Jahre) an gleicher Stelle um Ranglistenpunkte. Die 15-jährige Viktoria-Luise Koch liess es sich nicht nehmen, auch bei den Älteren an den Start zu gehen und so weitere Wettkampferfahrung zu sammeln. Mit fünf Siegen und nur einer Niederlage qualifizierte sich Koch für die Runde der besten 32. Mit Siegen über die Baslerin Häfelfinger (15:7) und die Bernerin Wittwer (15:9) erreichte die Fechterin der Basel- und Riehen-Scorpions ohne Mühe die Viertelfinals. Gegen die nachmalige Turniersiegerin Anina Hochstrasser (Fechtschule Zürich) fand Viktoria-Luise jedoch kein Rezept und verlor mit 9:15. Mit dem guten 6. Schlussrang unter 30 Teilnehmerinnen bei den Juniorinnen und dem 3. Rang in ihrer Altersklasse darf Viktoria-Luise Koch auf ein erfolgreiches Wochenende zurückblicken.

Gut besetztes VBTVR-Turnier

Am Turnier der Volleyballerinnen des TV Riehen vom vergangenen Sonntag in den Sporthallen Bäumlihof nahmen in drei Kategorien insgesamt 21 Teams teil – eine erfreuliche Beteiligung. Die Riehenerinnen (hier im Spiel gegen Münchenstein) belegten bei den Frauen 3./4. Liga Platz fünf unter acht Teams, im Final setzte sich Allschwil gegen Nunningen durch. Leider gab es einige Verletzungen. Unter anderem erlitt VBTVR-Spielerin Conny Metter eine Knieverletzung (Ranglisten siehe «Sport in Kürze»). Foto: Philippe Jaquet

HANDBALL Zweiter U13-Spieltag in Muttenz

Schwierige Aufgaben für Handball Riehen

mb. Nach dem erfolgreichen Spieltag in Therwil traten die U13-Handballer von Handball Riehen am vergangenen Wochenende zum zweiten Spieltag der Saison in Muttenz an. Da die Riehener in Therwil ihre Spiele souverän gewonnen hatten, wurden sie dieses Mal in eine stärkere Gruppe eingeteilt, in der die Gruppenbesten der anderen Spieltage aufeinander trafen.

Die Gegner der Riehener waren nun technisch und vor allem körperlich stärker. Die Riehener Mannschaft bestand aus zwei Leistungsträgern, die bereits das zweite Jahr in der U13 absolvieren und schon einige Grossfelderfahrung aufweisen, und einigen letztjährigen U11-Spielern, die sich erst an die bei den U13 herrschende Spielhärte gewöhnen müssen. Der TV Birsfelden, erster Gegner des Riehener Teams, hatte eine Abwehrvariante mit drei offensiven Abwehrspielern einstudiert, was das eher statische Riehener Angriffsspiel vor grosse Probleme stellte. Als der Trainer Julius Gassmann an den Kreis zu schickte, gelangen dann aber einige Tore, da die offensive Deckung natürlich auch zu grossen Löchern führte. Am Ende stand es 7:11 für Birsfelden. Im zweiten Spiel trafen die Riehener auf den HC Therwil, der vor dem Match bereits angekündigt hatte, dass auch einige U15-Spieler eingesetzt würden, die aber vorerst auf der Reservebank sässen. Riehen ging mit zwei gelungenen Aktionen mit 2:0 in Führung. Nach der Einwechslung eines grossen und kräftigen Therwiler U15-Spielers ging bei Riehen aber nichts mehr. Dank ihm gewann Therwil mit 4:8.

Gegen den Gastgeber TV Muttenz, der das stärkste Team der Gruppe stellte, waren die Riehener chancenlos, zumal sich Julius Gassmann und Joel Widmer im Spiel zuvor verletzt hatten. Die Riehener verloren mit 3:12.

Im letzten Spiel gegen den TV Pratteln NS biss Julius Gassmann nochmals auf die Zähne und half aus, trotzdem gab es eine knappe 8:9-Niederlage.

Die Tore für die Riehener erzielten Julius Gassmann (12), Lukas Brändle (5), Joel Widmer (2), Noel Gehrig (2) und Michael Fankhauser (1).

Der nächste Spieltag findet am 15. November in der Sporthalle Niederholz statt. An ihrem Heimspieltag hoffen die Riehener auf lautstarke Unterstützung.

UNIHOCKEY Zwei Spiele

Zwei Punkte

dbl/rz. Zwei Punkte aus zwei Spielen gab es für das Männer-Kleinfeldteam des Unihockey-Clubs Riehen in der ersten Meisterschaftsspielrunde der neuen Saison, die in Riehen ausgetragen wurde. Der Start ins erste Spiel gegen Baden-Birmenstorf gelang. Beat Wenger brachte die Riehener in Führung. Dann gab es allerdings Unstimmigkeiten im Abwehrverhalten und so führte ein Zuordnungsfehler zum Ausgleich. Durch Tore von Lukas Jenny und Tobi Gelzer führte Riehen zur Pause aber mit 4:2.

In der zweiten Halbzeit gingen die Gäste innert kürzester Zeit mit 4:5 in Führung. Zwar gelang Claudio Strickler der Ausgleich, doch ein Gegentreffer folgte prompt. Mit zwei Toren brachte Lukas Jenny den UHCR nochmals in Führung, aber danach setzt sich Baden-Birmensdorf mit 7:11 doch deutlich durch.

Für das Spiel gegen den TV Birrhard stellten die Riehener ihr Team um. Thomas Bretscher im Tor und Spielertrainer Daniel Blum, der seine Mannschaft mit einem abgefälschten Schuss in Front brachte, kamen zu ihren ersten Einsatzminuten. Adrian Diethelm doppelte mit dem 2:0 nach. Dann liess der sonst gut aufspielende Riehener Goalie einen haltbaren Flachschuss zwischen den Beinen passieren und nach einer Unkonzentriertheit hiess es plötzllich 2:2. Marc Spitzli konnte danach den Ball aus spitzem Winkel zum wichtigen Führungstreffer ins Tor des TV Birrhard stochern und die Nerven wurden noch mehr beruhigt, als Neuzugang Simon Häberle mit einem sehenswerten Drehschuss zum 4:2-Halbzeitstand traf.

In der zweiten Halbzeit kamen die Riehener nie mehr in Bedrängnis. Adrian Diethelm traf noch zweimal und auch Lukas Jenny erzielte ein weiteres Tor. Thierry Liechti, der in der zweiten Halbzeit das Tor hütete, liess sich nur einmal bezwingen und so gewann Riehen mit 7:3. Der Sieg hätte eigentlich höher ausfallen müssen. Zum Schluss fehlte aber oft die Präzision beim ersten Pass in der Angriffsauslösung.

UHC Riehen II – Baden-Birmensdorf II 7:11 (4:2)
TV Birrhard – UHC Riehen II 3:7 (2:4)

UHC Riehen: Thierry Liechti/Thomas Bretscher (Tor); Lukas Jenny (3/1); Beat Wenger (1/-); Lucas Gröner, Adrian Diethelm (-/3); Simon Häberle (-/1); Marc Spitzli (-/1); Andreas Ott; Claudio Strickler (1/-); Tobias Gelzer (1/-); Daniel Blum (Coach/1).

Männer, Kleinfeld, 3. Liga, Gruppe 5: 1. UHC Basel United III 2/4, 2. UHC Seon 2/3, 3. STV Speitenbach 2/3, 4. UHC Rudolfstetten 2/2, 5. Baden-Birmenstorf II 2/2, 6. UHC Riehen II 2/2, 7. Burning Fighters Ziefen 2/2, 8. TV Oberwil 2/2, 9. TV Birrhard 2/0, 10. UHC Wehntal Regensdorf II 2/0.

JUDO Einzelmeisterschaft

Goldmedaille

pd. An der diesjährigen Basler Einzelmeisterschaft im Judo, die letztes Wochenende stattfand, errangen gleich zwei Riehener Judokas eine Goldmedaille. Carina Reichling gewann in der Kategorie Mädchen U12 bis 33 Kilogramm und Gabriel Pfister setzte sich in der Kategorie Knaben U12 bis 30 Kilogramm durch. Beide leisteten sich in ihren vier respektive fünf Kämpfen keine Niederlage. Die Basler Judo-Einzelmeisterschaft findet jedes Jahr statt. An diesem Wettkampf messen sich Judokas beider Basel in ihren jeweiligen Alters- und Gewichtsklassen. Dieses Jahr wurde das Turnier vom Judo Sport Birsfelden organisiert, rund 150 Judokas nahmen teil.

Siegerin Carina Reichling (U12 bis 33 Kilogramm). Foto: zVg

SCHACH Schweizerische Mannschaftsmeisterschaft Nationalliga A

Bronzemedaille für die Schachgesellschaft Riehen

An der NLA-Schlussrunde in Zürich holte die SG Riehen einen Punkt und verteidigte damit den dritten Tabellenplatz. Erstmals in der Vereinsgeschichte gab es in der NLA-Meisterschaft eine Medaille für die Riehener.

Das erfolgreiche Schachteam von Riehen vor einem Heimspiel. Foto: Philippe Jaquet

pe. Die Schachgesellschaft Riehen vermochte zum Abschluss der Nationalliga-A-Meisterschaft gegen Rekordmeister Zürich fast zu punkten, konnte den dritten Rang halten und die Bronzemedaille mit nach Hause nehmen. Dies ist das beste Resultat in der Riehener Klubgeschichte! Schweizer Meister wurde einmal mehr die Schachgesellschaft Zürich, die dieses Jahr ihr 200-Jahr-Jubiläum feiert, alle Wettkämpfe gewann und die beste Klubmannschaft stellt, welche die Schweiz je gesehen hat.

Zürich trat in der vorletzten Runde der Schweizerischen Mannschaftsmeisterschaft erwartungsgemäss in Bestbesetzung an, ging es doch noch um den Meistertitel. Mit sechs (!) Grossmeistern ist die SG Zürich stärker als die Schweizer Nationalmannschaft. In ihren Reihen sind die Bretter eins, zwei und drei der Schweizer Nati, verstärkt mit einem französischen und mit einem deutschen Grossmeister. Trotz dieser eindrucksvollen Gegnerschaft liess sich Riehen nicht ins Bockshorn jagen, spielte stark auf und war sehr nahe an einem Unentschieden! Die knappe Niederlage darf als sehr ehrenvoll bezeichnet werden.

Am Sonntag folgte dann in der Schlussrunde ein Unentschieden gegen Genf, welches den dritten Schlussrang und damit einen Podestplatz sicherte.

Herausragend war das Resultat von Ralph Buss, der eine weitere IM-Norm erzielte und dem nun der Titel eines Internationalen Meisters verliehen werden wird. Ebenfalls sehr gute Leistungen boten die beiden Grossmeister Jörg Hickl und Ognjen Cvitan, während die anderen Spieler in etwa im Rahmen der Erwartungen agierten. Die Nationalliga B schliesst ihr Pensum am kommenden Wochenende ab. Tabellenführer SG Riehen II trifft am Samstag zu Hause auf Martigny (Haus der Vereine, Spielbeginn 12.30 Uhr) und am Sonntag auswärts auf Solothurn.

Schach, Schweizerische Mannschaftsmeisterschaft, Saison 2009

Nationalliga A, 8. Runde: Zürich – Riehen 4,5-3,5 (Bauer – Ekström remis, Pelletier – Hickl 1-0, Kortschnoi – Cvitan remis, Jenni - Brendel 1-0, W. Hug – Aumann 1-0, Brunner – Buss 0-1, Vogt – Kaenel remis, Grünenwald – Toth 0-1), Reichenstein – Joueur Lausanne 5-3, Winterthur – Wollishofen 5-3, Luzern – Bodan Kreuzlingen 6.5-1,5, Genf – Mendrisio 5-3. – ***9. Runde:*** Reichenstein – Zürich 3-5, Genf – Riehen 4-4 (Mirallès – Ekström remis, Landenbergue – Cvitan remis, Mazé – Hickl remis, Fargère – Kaenel remis, Gerber – Buss remis, Kovacevic – Aumann remis, Fabre – Toth remis, Vuilleumier – N. Grandadam remis), Wollishofen – Luzern 3,5-4,5, Mendrisio – Joueur Lausanne 5,5-2,5, Bodan – Winterthur 3-5. – ***Schlussrangliste nach 9 Runden:*** 1. Zürich 18 (47,5/Meister), 2. Reichenstein 14 (44,5), 3. SG Riehen I 9 (39), 4. Luzern 9 (37,5), 5. Wollishofen 8 (36,5), 6. Joueur Lausanne 8 (35), 7. Winterthur 8 (32,5), 8. Genf 7 (32,5), 9. Mendrisio 6 (33/Absteiger), 10. Bodan 3 (22/Absteiger). – ***Die Einzelbilanz der Riehener:*** FM Ralph Buss 6/9 (IM-Norm), Welf Aumann 5/9, IM Hansjürg Kaenel 5/9, IM Roland Ekström 4/9, GM Jörg Hickl 5/8, IM Oliver Brendel 3,5/8, GM Ognjen Cvitan 3,5/6, IM Bela Toth 2,5/5, FM Clemens Werner 1/3, FM Sebastian Schmidt-Schäffer 2/2, FM Christian Flückiger 0/2, FM Niklaus Giertz 1/1, Nicolas Grandadam 0,5/1.

BASKETBALL Schweizer Cup und NLB-Meisterschaft

Ein erfolgreiches Wochenende

sw. Die Basketballerinnen des CVJM Riehen haben sich am vergangenen Wochenende mit einem Sieg gegen den Zweitligisten Münchenstein für die Schweizer-Cup-Achtelfinals qualifiziert, in denen sie auf den A-Ligisten Esperance sportive Pully treffen (voraussichtlich am 7. oder 8. November in der Sporthalle Niederholz). Gegen Olten-Zofingen gab es zudem den ersten Saisonsieg in der Nationalliga-B-Meisterschaft. Im Cupspiel gegen Münchenstein waren die Riehenerinnen die Favoritinnen. Sie starteten im ersten Viertel mit einer Frau-Frau-Verteidigung und setzten damit die Gastgeberinnen von Beginn an unter Druck. Dies klappte sehr gut. Durch ein tolles Teamplay und gutes Passspiel konnten die Riehenerinnen im ersten Viertel auf 9:27 davonziehen. Im zweiten Viertel wurde das Teamplay vernachlässigt und die Riehenerinnen versuchten es mehrheitlich mit Einzelaktionen. Münchenstein machte mehr Druck in der Defense und Riehen nahm immer wieder schlechte Abschlüsse. Deshalb verloren die Riehenerinnen dieses Viertel mit 15:6. So stand es zur Halbzeit 24:33.

Nach diesem Dämpfer begannen die Riehenerinnen nach der Pause mit einer Press-Defense. Die Gegnerinnen waren überrascht und konnten den Ball nicht in den eigenen Reihen halten. Den Münchensteinerinnen gelang in diesem Viertel gerade mal ein Punkt und Riehen erhöhte auf 25:66. Auch das letzte Viertel, in welchem die Riehenerinnen das Tempo hoch hielten, ging mit 12:21 an den CVJM, der das Spiel mit 37:87 gewann.

Im Meisterschaftsspiel beim BC Olten-Zofingen waren die Riehenerinnen auf ein hartes und schnelles Spiel gefasst. Sie starteten mit einer Zonenverteidigung, womit BC Olten-Zofingen offenbar gerechnet hatte, denn die Gastgeberinnen konnten gleich zu Beginn mit Distanzwürfen punkten. Riehen wurde zu Beginn überrollt. Das erste Viertel endete mit 26:12 für Olten-Zofingen.

Im zweiten Viertel startete Riehen mit einer Frau-Frau-Defense, was die Gegnerinnen in Schwierigkeiten brachte. Zur Halbzeit stand es 41:43.

Olten-Zofingen war inzwischen mit 2 x 4 persönlichen Fouls belastet. Dies nutzten die Riehenerinnen, um zum Korb zu ziehen. Bald hatten die Gegnerinnen auch 4 Mannschaftsfouls und jedes weitere Foul führte nun zu Freiwürfen für Riehen. Olten-Zofingen musste mit taktischen Fouls das Herunterlaufen der Zeit verhindern und foulte jedes Mal die Ballträgerin. Schöne konnte in den Schlussminuten 11 ihrer 12 Freiwürfe verwerten und so hielten die Riehenerinnen die Gastgeberinnen bis zum Schluss auf Distanz.

BC Münchenstein – CVJM Riehen 37:87 (24:33)

Frauen, Schweizer Cup, Sechzehntelfinals. – KuSpo Münchenstein. – CVJM Riehen: Lonneke Trynes (5), Laetitia Block (10), Jasmine Schoene (12), Sabina Kilchherr (14), Daniela Zum Wald (10), Sarah Wirz (3), Marion Schneider; Martina Stolz (8), Rebecca Roeseler (15), Pascale Walther (10). – Trainer/Coach: Raphael Schoene.

BC Olten-Zofingen – CVJM Riehen I 64:75 (41:43)

Frauen, Meisterschaft, Nationalliga B. – BIZ Zofingen. – CVJM Riehen I: Lonneke Trynes (14), Laetitia Block (4); Jasmine Schoene (32), Sabina Kilchherr (4), Daniela Zum Wald (4), Sarah Wirz (3), Martina Stolz (10), Rebecca Roeseler, Pascale Walther (4). – Trainer/Coach: Raphael Schoene.

ORIENTIERUNGSLAUF Abschluss des Grand Prix mit dem Tomila

Ines Brodmann Gesamtzweite

rz. Mit dem «Tomila», einem Langstrecken-OL mit Massenstart, wurde am vergangenen Sonntag in Burgdorf die Grand-Prix-Saison der Orientierungsläufer abgeschlossen. Dabei setzte sich die Riehenerin I. Brodmann bei der Elite der Frauen im Schlussspurt gegen Angela Wild durch und wurde hinter Simone Niggli und Caroline Cejka hervorragende Dritte. Gleichzeitig sicherte sich Ines Brodmann mit diesem Resultat in der Grand-Prix-Gesamtwertung hinter Simone Niggli und ganz knapp vor Angela Wild Platz zwei. Am erstmals durchgeführten «Simones Gold Sprint» vom vergangenen Samstag in Burgdorf hatte Ines Brodmann nur Platz acht belegt. Auch dort setzte sich die vielfache Weltmeisterin Simone Niggli souverän durch. Im «Tomila» lief der Riehener Junior Dominik Hadorn auf Platz sechs unter 15 Teilnehmern und belegt in der Schlussrangliste des Grand Prix Platz 14 bei den Junioren. Auf Platz 18 dieser Juniorenwertung folgt Robin Brodmann, der am Sonntag in Burgdorf mit Wadenkrämpfen zu kämpfen hatte und im Rennen der U18 mit Platz 11 unter seinen Möglichkeiten abschnitt. Aufgrund seiner guten Saisonresultate wurde Robin Brodmann für den Jugend-Europacup vom kommenden Wochenende in Dresden aufgeboten. Das ist Robin Brodmanns erster offizieller Auslandeinsatz.

FUSSBALL SC Baudepartement – FC Amicitia I 0:4

Spitze mit Spitzenleistung verteidigt

jr. Diesmal stimmte es auch wieder in den Köpfen und man sah einen ganz anderen FC Amicitia als noch in den vorangegangenen Spielen. In der Begegnung gegen den SC Baudepartement war der absolute Wille zum Sieg spürbar. So war es nicht verwunderlich, dass die Riehener schon in der 5. Minute durch Ilijasevic mit 0:1 in Führung gingen.

Das Spiel verlief allerdings ausgeglichen und so bedurfte es in der 15. Minute einer super Parade von Amicitia-Torhüter Allenbach, um den Ausgleich zu verhindern.

In der 21. Minute waren es aber wieder die Riehener, die nach einem von Buccafurni getretenen Corner durch Uebersax ein Tor erzielten – nun hiess es 0:2. In der 30. Minute war es dann wieder Allenbach, der mit seiner Abwehr das Anschlusstor der Bauämtler verhinderte. Noch vor der Pause, in der 41. Minute, erhöhte Buccafurni per Penalty (Foul am durchgebrochenen Hassler) auf 0:3. Noch einmal war es der überragende Allenbach, der mit einer tollen Parade das Riehener Tor rein hielt, und als Krönung einer hervorragenden Leistung schoss Buccafurni mit einer sehenswerten Direktabnahme das Tor zum 0:4-Endstand. Der FC Allschwil, am kommenden Sonntag auf der Grendelmatte zu Gast, gewann am vergangenen Wochenende gegen Timau mit 2:0 und bleibt – mit erst einer Niederlage – der engste Verfolger Amicitias, einen Punkt vor Binningen und zwei Punkte vor Oberdorf.

SC Baudepartement – FC Amicitia I 0:4 (0:3)

Rankhof. – 80 Zuschauer. – Tore: 5. Ilijasevic 0:1, 21. Uebersax 0:2, 41. Buccafurni 0:3 (Foulpenalty), 65. Buccafurni 0:4. – Baudepartement: Gonzalez; Koyuncuer, Zaric, Karan; Bello (77. Demiri), Cordasco, Arabaci, Tato, Eguez (70. Castiglione); Canosa (86. Ameti), Cosic. – Amicitia: Allenbach; Ramos, Bregenzer, Märklin, Mietrup; Ilijasevic (70. Kohler), Arslani, Müller (79. Heizmann), Uebersax, Hassler (65. Koechlin), Buccafurni. – Amicitia ohne Fazio, Onyeyiri und Spycher (verletzt), Fernandes (2. Mannschaft), Vujasinovic und Kurt (abwesend). – Verwarnungen: 68. Koyuncuer (Foul), 81. Mietrup (Reklamieren).

2. Liga Regional, Tabelle: 1. FC Amicitia 9/24 (30:5), 2. FC Allschwil 9/20 (24:15), 3. SC Binningen 9/19 (24:16), 4. FC Oberdorf 9/18 (29:20), 5. AS Timau Basel 9/14 (25:17), 6. BSC Old Boys 8/13 (28:22), 7. FC Reinach 9/13 (15:15), 8. SC Baudepartement 9/13 (13:19), 9. FC Laufen II 9/10 (19:18), 10. SV Sissach 9/9 (16:22), 11. FC Birsfelden 9/9 (13:21), 12. FC Concordia 9/6 (8:23), 13. FC Pratteln 9/0 (12:43).

VOLLEYBALL Volley Lugano – KTV Riehen 3:1

Wenig «Fairplay» im Tessin

kh/rz. Am vergangenen Samstag hatten die Erstliga-Volleyballerinnen des KTV Riehen auswärts gegen Volley Lugano anzutreten. Und anders als die Riehenerinnen, die vor Wochenfrist auf die verspätet eingetroffenen Spielerinnen von Giubiasco Rücksicht genommen hatten, hatten die Verantwortlichen von Volley Lugano kein Musikgehör, als die Riehenerinnen wegen massivem Stau erst kurz vor der offiziellen Anspielzeit in der Halle eintrafen. Vor dem Spiel war der Tessiner Trainer telefonisch nicht erreichbar und nicht einmal eine etwas längere Einspielzeit wurde den Riehenerinnen zugestanden.

So starteten die Riehenerinnen ziemlich konfus in die Partie. Kam hinzu, dass die Schiedsrichter vor allem in der Anfangsphase ziemlich parteiisch pfiffen. Im zweiten Satz fanden die Riehenerinnen etwas besser ins Spiel und konnten sich im Angriff gegen die sehr gut verteidigenden Gegnerinnen durchsetzen. Der KTV entschied denn auch den zweiten Umgang ganz sicher für sich. In der Folge konnten die Riehenerinnen den Druck aber nicht aufrechterhalten und machten immer wieder Fehler. Sie konnten sich im Angriff nicht mehr durchsetzen, erzielten mit dem Block nicht viel Wirkung und hatten öfters Probleme in der Annahme. Die Tessinerinnen wussten dies auszunutzen und sicherten sich die Sätze drei und vier verdient. Aufgrund der Leistungen gewann Lugano die Partie verdientermassen. Doch die KTV-Verantwortlichen konnten nicht nachvollziehen, wieso man dem Team beim Einspielen nicht entgegenkam, und sie beklagten sich, im Tessin zum wiederholten Mal parteiische Schiedsrichter gehabt zu haben.

Volley Lugano – KTV Riehen 3:1 (25:21/18:25/25:20/25:18)

KTV Riehen: Joelle Jenni, Natascha Rück, Gianna Müller, Jacqueline Tollari, Arta Shillova, Melinda Suja, Stéphanie Tschopp, Simone Keller, Kathrin Herzog.

1. Liga, Gruppe C, Tabelle: 1. VBC Steinhausen 3/6 (9:0), 2. VC Safenwil-Kölliken 3/6 (9:1), 3. KTV Riehen I 3/4 (7:3), 4. SP Morbio Volley 3/4 (8:5), 5. Volley Lugano 3/4 (6:6), 6. TV Schönenwerd 2/2 (3:3), 7. VBC Ebikon 3/2 (3:6), 8. VBC Langenthal 2/0 (2:6), 9. VBC Luzern I 3/0 (1:9), 10. Gsgv Giubiasco 3/0 (0:9).

RZ019874

Andreas Wenk

Wir betreuen gerne Ihren Garten von Januar bis Dezember

- **Gartenumgestaltungen**
- **Neuanlagen**
- **Gartenunterhalt**
  - Rasenpflege
  - Baum-/Sträucherschnitt
  - Pflanzarbeiten
- **Baumschule/Staudengärtnerei**

Beratung und Pflanzenverkauf:
Oberdorfstrasse 57, 4125 Riehen
Öffnungszeiten:

Tel. 061 641 25 42, Fax 061 641 63 10
Mo–Do, 7–12 und 13–17 Uhr, Fr, 7–16 Uhr
Samstag geschlossen

DIE SPRACHSCHULE

Nächster Kursbeginn: 2. November 2009

NSH
BILDUNGSZENTRUM BASEL

Multikulturelle Sprachausbildung

Kurse für Deutsch... und 37 weitere Sprachen

- Intensivkurse, Nachmittagskurse, Abendkurse
- Konversation, Grammatik, Repetition
- Vorbereitung auf internationale Diplome (Goethe Institut)
- Kleingruppe, Firmenkurse, Einzellektionen

Jetzt anrufen!

NSH-Sprachschule
Elisabethenanlage 9
CH-4051 Basel
Tel. +41 61 270 97 97
info@nsh.ch
www.nsh.ch

EDUQUA

Basler Bildungsgruppe

RZ020055

RZ020021

RIEHENER ZEITUNG

Mit einem Inserat in der Riehener Zeitung erreichen Sie Woche für Woche, 52 Mal im Jahr, über 6000 Leser in Riehen und Bettingen.

Wir helfen Ihnen gerne, damit Sie gute Verbindungen bekommen.

Wir setzen Ihre Ideen und Wünsche um – prompt, zuverlässig und für jedes Budget.

Wir schaffen Verbindungen!

www.riehener-zeitung.ch